



Pflugloble, liets mit Ern wir nämlich immer in bildet sich in der Pflugtrufte, die die garteren mehr zu durchderingen verch entsprechende Witegrundloderer, gebrochen

iber Struftur fann bie atürlich nicht jur Wire find bann in ber Regel Bu ermarten. Bichtiger Iftugfohle" ift bie Borjende Bermeibung aller türlichen Struftur bes n. Man foll alfo bei lugen, wenn ber Boben nicht ichmiert. Stets angeicharft fein, es bari tumpfer Reil fiber bie ruber hinaus muß man medfeln; bierbei fann ben, in geeigneten Gal-nd allmählich bem Ginch ju machen. Dem ert dies freilich nichto gefühlsmäßig gang von

### en lassen können he, daß sich auf einzelnen

ittelverforgung bin und ngen bemertbar machen, ber Meinung, bag vielrüdgegangen ober jedenfei. Das Gegenteil ift oird aber nur gu leicht evölferung in ben letten iommen hat. Bor allem Wiebereinichaltung von loien in Die Brobuttion richiebeniten Rabrungsert. Daß biefer von Jahr e Mehrverbrauch übersteigerung auf - man allen Gebieten zu verdtigften Bablen gab ber arre bei ber Eröffnung bau des Landvolles, der esftellung in Leipzig, be-23, 1938 bie Erzeugung bezm. ben Durchichnitt 2, bei Brotgetreibe um bei Rartoffeln um 9,2 Bleifch um 500 000 Ton-00 000 Tonnen und bei 00 Tonnen. Allein icon e zeigen, melde Erfolge fweisen fann, wenn fie illen, welcher Fülle von ite, um auf verringerter ftarf perminberten 3abl iefe Fortichritte ju er-

Barttemberg, Stuttgart; O. Willig, Baihingen-&



Amisblatt

des Areifes Calw für Nagold und Umgebung

Nagolder Tagblatt / Gegründet 1827

Berniprecher: Ragolb 429 / Anichrift: "Der Gefellichafter" Ragold, Markiftraße 14, Boltfach 56 Drabtanichrift: "Gefellichafter" Ragold / Boltiched tonto: Stuttgart 5113 / Banktonto: Gewerbedant Ragold 856 / Girofonto: Kreissparkaffe Calm Hauptzweigstelle Ragold 95 / Gerichtsftand Ragold Anzeigenpreife: Die I fpaltige mm-Beile ober beren Raum 6 Big., Familien-, Bereins- und amtliche Anzeigen sowie Stellengesuche b Fig., Text 24 Big. fur bas Ericheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an vorgeichtiebener Stelle fann feine Gemähr übernommen werben. Anzeigen-Annahmelchluk ift pormittags 7 Ukr.

Nr. 156

Greitag, den 7. Juli 1939

113. Jahrgang

# 3wei Jahre China=Krieg

Chinas gewaltige Berlufte

Am 6. Jull trat der chinesisch-japanische Konftist in sein deltes Jahr ein. Die gesamte chinesische Küste ist von den Japanern blodiert, die außerdem die Hauptproduktionsgediete des Landes, die wichtigsten Eisendahnen und Straken sontrollieren, zur Lust eine undestrittene Ueberlegenheit besitzen und langsam aber sicher auch der Guerislatämpse Herr werden. Auf chinesischer Seite ist immerhin noch eine Armee von über zwei Millionen Mann und einer Million Freischäftlern intakt. Trochdem kimmen die meisten ausländischen Militärs darin überein, dah die Phase der größeren militärischen Aktivität praktisch für Japan exfolgreich beendet sei.

Bejugopreife: In ber Stude und burch Boten

monatlich MM. 1.50, burch bie Boit monatlich

RM. 1.40 einichließlich 18 Bfg. Beforberunge-

gebühr und juguglich 36 Big. Buftellgebühr.

Breis ber Gingelnummer 10 Big. Bei boberer

Gewolt beitebt fein Unipruch auf Lieferung ber

Beitung ober Burudgablung bes Bezugspreifes.

Das Clend in den weiten hinesischen Gebieten ift, wie man den Berichten der chinesischen Sillsausschüsse entwehmen kann, sehr groß. Die Jahl der heimatlos Gewordenen wird auf 60 Millionen geschäht. Sechs Millionen Kinder sind den Berichten zusolge von ihren Eltern getrenze und nur 5000 Merzte und 6000 Krantenschweitern keben in ganz China für die Pslege dieser Deimatiosen zur Versügung. Bon ärztlicher Seite wird zugegeben, daß mehr als eine Million chinesischer Soldaten bisder gefallen sind, und zwar ist die Hille von ihnen einsach wegen mangelnder Hilsemittel und ungenigender Pslege olt noch auf dem Schlächield gekorden. Weitere Millionen Ziviligen sind nach chinesischen Schähungen verbungert, an Krantheiten zu Grunde gegangen oder bei Uederschwennungen des Gelben Fiusse umgekommen.

Tolio, 6. Juli. Im Zusammenhang mit den beverstehenden japanisch-englischen Berhandlungen in Tolio und der Biodade der Südchinahäsen sowie der Haltung Japans zu Europa, insbesondere seiner Freundschaft zu Berlin und Rom wurden Ministerpräsident hir anum a und Marineminister Ponat zum Bortrag dei Hose empfangen. Herner beginnen Freitag mit Eintitt Japans in das dritte Ariegsjahr Besprecht ung en zwischen Stranuma, Arita, Ingati und Ponat über die Tientsin Brage und die grundsähliche Haltung Japans zu England im Hindlich auf die veränderte politische, mitisärische und wirtschaftliche Lage in Opiosien.

Ju den japanischenglischen Berhandlungen wird befannt, daß Arita und Craigie die Hauptverhandlungen leiten werden. Es wird halbamtlich mitgeteilt, daß die Blodade der Riederlassungen in Tientsin andauere, da bisher Boraussehungen für ihre Ausbedung nicht gegeben seien. Die politischen Rreije Totios und die japanische Presse sassen dei Gesanthaltung Totios dahin zusammen, das nach zwei Iahren Chinasonssitt Englands Rolle in Fernost tiar bervorgetreten sei. Die tommenden Besprechungen mären zwedlos, sosern nicht eine grundsähliche Alärung der japanisch-englischen Beziehungen in Fernost versucht würde. Ueber Iapans Ausgabe und Absichten tönnten Iweisel nicht mehr bestehen, sodas das Schickal der englisch-japanischen Beziehungen volltommen von der englischen Bereitwilligkeit abhänge, der neuen Lage in Fernost Rechnung zu tragen. Insbesondere müste England sich zur absolunten Alentralität entschlieben.

### Tichunking bombardiert

Schanghai, fl. Just. In der Nacht zum Donnerstag wurde Tichunfing von eiwa 30 japanischen Fingzengen angegrissen, die in drei Gruppen in Zwischenräumen von etwa einer Stunde dei Mondischen zahlreiche Bomben abwarsen.

# Rampfe an ber manbichurifchen Grenge Die fowjetmongolifden Truppen gurudgeworfen

Mostau, 6. Juli. Die Mostauer Blatter veröffentlichen eine Berlautbarung der Mostauer Telegraphenagentur Tak, aus der hervorgeht, daß die Zusammenstöße an ber mongolisch manbichnrifden Grenze in ben letten Tagen ihren Fortgang nahmen, ja logar ein bisher noch nicht verzeichnetes Ausmaß erreicht haben. Bom 2. bis jum 5. Juli habe fich ben Angaben ber Tof gufolge am Hug Chaffin eine formliche Schlacht abgespielt, mobei nicht wie bisher nur die Luftwaffe, fonbern auch Infantorie, Ravallerie, Tanks usm. zum Einsatz gekommen seien. Die Kampf-handlungen spielten sich auf zwei Schauplätzen ab, sübwestlich bes Sees Buir Ror und in ber Gegend Dicies Sees felbft. Bou Moslau muß eingestanden werben, bag die fomjetisch-mongolifchen Truppen von bem Ffuis Chalfon Gol, ber fapanischerfeits als Grenze angeseben wird, jurudgeworfen worben leien. Rach bem Bericht ber Tag babe ber Stab ber fomjetifch-mongolifchen Truppen bie eigenen Berlufte mit 100 Toten, 200 Bermundeten, 9 abgeichoffenen Fluggengen und 25 gerftorten Tants und Bangermagen angegeben, wobei hingugefügt wirb, bag bie japanifchen Berlufte wefentlich höber feien.

# Der bulgarische Staatsbesuch

Berlin, 6. Jusi. Das Ehrenmal Unter den Linden war am Donnerstag die Stätte einer Helbenehrung durch den Gast der Reichsregierung, Ministerpräsident und Minister des Nönstern Kjosseiwanoss, der in Begleitung des bulgarischen Gessanden in Berlin, Druganoss, an der geweihten Stätte einen Lorbeerfranz mit Schleisen seines Landes niederlegte und anschliebend an der Seite des Kommandanten von Berlin, Generalseutnant Seisert, den Vordeimarich der Ehrendompagnie des Instantenie-Regiments Größbeutschländ abnahm. Eine vieltausendsschwerze-Regiments Größbeutschländen denachm. Eine vieltausendsschließe Menschenmenge, die den Gedensplach umsännnte, war Ienge dieser Handlung, dei der der führende Staatsmann des im Weltsriege mit uns verdündeten Ausgarien sener Heiden gedachte, die in treuer Wassendern und die Liebe zu ihrem Vaterskande mit dem Tode bespegelten.

Rach der Kranzniederlegung flattete der busgartiche Ministerpräsident dem Berliner Rathaus einen Besuch ab, um sich in das Goldene Buch der Reichshauptstadt einzutragen. Oberbürgermeister und Stadtpräsident Dr. Lippert betonte in seiner Begriskungsansprache, dass er schon mährend der Dinmpischen Spiele 1936 die Frende gehabt habe, hohe busgarische Göste im Rathaus willsommen heisen zu kömnen. Er erlnnerte an die treme Wassenstadt der beiden Kationen mährend des Melskrieges und gab abschließend der Erwartung Ausdruck, daß auch dieser Besuch dazu beitragen werde, die engen Beziehungen zwischen beiden Vollern zu vertiesen. Kach berzlichen Worten des Dankes frug sich der busgarische Ministerpräsident in das Goldene Buch der Reichsbaupfladt ein.

# Italien begrüßt ben bulgarifchen Befuch in Berlin

Rom, 6, Jult, Der Beinch bes bufgarifden Minifterprofibenten in Berlin mirb bon ber gesamten italtenifchen Breffe berporgehoben, bie übereinstimment betont, bag er nicht nur bie trabitionelle benifch-bulgarifde Freundichaft beftatige, fonbern bagu berufen fei, ber non ben Ginfreifungspolititern gefchaffene Unrufte entgegenzumirten. Gine weitere Unnaberung an Deutschland und bamit an bie Achfe verfpreche, wie men in politifchen Kreifen bemertt, bem Intereffe Bulgariens, bas burch bie pon England und Franfreich unterflütten türfifchen Expanflonsgelüfte auf dem Balfan an erfter Stelle bebrobt merbe. 3m Berein mit Jugoflamien, bas bie Gefabren ber englifch-franpolithen Gintreifungsmanover ebenfalls langft erfannt babe, ftelle Bulgarien einen wichtigen Falter ber Rube und Ordnung im Balfan bar, Italien tonne es angefichts feines eigenen Baltanintereffes nur begriffen, boff Cofia fich immer entichloffener ber Mebje anichliebe, um allen gefährlichen und ftorenben Einffullen, monen fie von London, Paris ober Anfara tommen,

# Barifer Drohungen gegen Bulgarien Begleitunfit jum Beluch Rioffeiwanoffs

Baris, 6, Juli. Der "Tempo" veröffentlicht gelegentlich bes Bejuches bes bulgarifchen Minifterprafibenten Rioffeimanoffs in Berlin einen Leitartifel, ber bie rudfichtslese egolftifche Bolitif ber Weltmachte in besonderer Weise verdeutlicht und zeigt, in welcher Tonart fie mit ben fleineren Machten verfehren gu fonnen glauben. Dieje Beifung, Die ber Regierung febr nabe ftebt, febeut fich nicht, verftedte Drobungen gegen Bulgarien auszusprechen. Go wird bem bulgarifden Minifterprofibenten mit brobend erhobenem Beigefinger bebeutet, baft er feine Reife gu einem Zeitpuntt unternehme, mo auf bem Balfan, eine wichtige biplomatifche Bartie im Cange" fei. Die Forderung ber fleineren europaifchen Staaten noch einer eigenen Boiltif farer Reutralitat wird in fereiffter Beife inriidgemiefen. Der "Temps" ftellt feft, bag bie fitbofteuropaifchen Staaten ju mahlen batten, ob fie auf "bet Seite ber Demoltotien" fiehen wollten ober auf ber Seite ber Achfenmachte. Drobend mirb fogleich bingugefügt, baft bei biefer Lage auch "alle eventuellen Folgen" ju bebenten feien. Mit Groll verzeichnet bann bas balbamtliche Blatt, baf auch Jugoflawien fich nicht von den bemotratifden Gintreifern einfangen liefe. Es alaubt ichlieflich, feine plumpen Ginmifchungeverfuche in bie aufenpolitifche Saltung frember Staaten bamit fronen gu fonnen, bak es Bulgarien und Jugoflawien Angft machen mill. Go fcreibt ber "Temps", baft es fur beibe Ranber eine große Gefahr (!) fei, wenn fie fich in ben Banntreis Deutschlands und Staliens gieben laffen murben.

# Dr. Lammers 40 Jahre im Dienfi

Der Führer überreicht das Goldene Treudienst-Chrenzeichen

Berlin, 6. Juli. Der Reichsminfter und Chef ber Reichstanglet Dr. Lammers beging am Mittwoch fein ebfahriges Dienstjubiläum. Der Führer iproch ihm aus diesem Anlah personlich seine berglichen Glüdwünsche aus und ehrte ihn dunch Ueberreichung des Goldenen Treubienst-Chrongeichens.

# Amtszeit als Reichsgerichtspräfiben-

Berlin, 6. Inli. Der Führer bat durch Erlas vom 4. Juli 1939 die Amtszeit des zur Zeit im Amt befindlichen Präsidenten des Reichsgerichto "Dr. Dr. h. c. Bumte, der am 7. ds. Mis. das 65. Lebensjahr vollendet, um drei Jahre verfängert.

# Singapur

Gin Angelpuntt ber Weltpolitit, an bem fich England verrechnet hat

RER. Das Donnern ber taufenbpferbigen Motore eines Großflugzeuges über ber Wafferwifte bes Inbifchen Ozeans war die brohnenbe Begleitmufit einer fehr fillen Konfereng in einem ftreng bewachten Gebaube an ber norboitlichen Eingangspforte gu biefer Gee. Bon Anftralien fuchte fich diefe britische Majchine in einem viertägigen Flug über bie wenigen Infeln auf ber fublichen Reute ihren Weg nach Oftafrifa. Bon bier aus geht ber Anichluß über Renja und ben Sudan nach Suez und dem Oftbeden des Mittel-meers. Bis por wenigen Jahren war der Indijche Bazifik noch ein vein britisches Meer und die Notwendigkeit eines zweiten Weges nach Afrifa von nur theoretischem Intereffe. Wie dieses auftralische Flugboot einen neuen Weg flog, so ist auch die gesamte Empireverteidigung in den letzten Jahren unter neue Aufpigien gestellt worben. Bor afler Welt wurde dies dofumentiert durch die jehr leije Ron fereng der Festung Singapur. Erstmafig janden fich bier im Fornen Often rund 50 hohe britische und frangösische Offiziere zusammen, und dem Bernehmen nach wurde ein gemein famer Oberbeschl zugunften eines britische ichen Offigers für die pagifischen Interessen beiber Mächte ausgehandelt.

Es ift noch gar nicht lange ber, ba murbe bie Riefenfestung Singapur als fertig ausgebaut gemelbet. Damale überschlug fich die englische Presse in der Beweihräucherung dieser Zwingieste an der Schwelle vom Pazisif zum Indisiehen Meer. Dies "Gibraltar des Fernen Ditens", dieser "wisberwindliche" Flotten und Fingszeugstützpunkt konnte überhanpt nicht laut genug bejungen werben. Seute ift man barum febr fiill geworben. Der betonierte Welfen von Gibraftar hat ben Rimbus feiner fagenhaften Uniberwindlichkeit entscheibend eingebilft. heute ftedt diefer wingige Fels "als Biafil im Fleische Spaniens" (ein Bort bes fpanifchen Innenminifiers Gunner). Sinter fich eine erwachte Ration, die nicht vergeffen bat, baß biefer Felsblod ipanische Boben ift, Bor fich ein Spa-nich-Marofto, bas minbeftens in ber gleichen Beise wie bie britischen Kanonen in ber Lage ift, barüber zu befinden, welche Flagge bie Meerenge befahrt. Auch bie jenftige "Unverwundbarteit" Singapurs ift abgesehen von diefem Bergleich recht frag wurdig geworben. Gi-cherlich haben die britifden Festungsbaner bas Menichenmögliche getan, um die Buchten unangreifbar gu machen. Singapur ift nur ein Bunft auf ber Landfarte, und gwar ein wichtiger Safen an einer fehr wichtigen Stelle, jeboch beshalb batten fich bie Sunderte von Millionen, bie bier in bie Buchten und Berge in Gestalt von Beion, Geichunen und Flugplagen gestedt murben, niemals gelohnt. Dieje Fe-ftung mar nur als ber ftrategifche Rudhalt einer von hier aus operierenben Waffer- und Luftflotte gebacht. Der Rudhalt gewinnt also erft Bebeutung burch bie Egiiteng bieler Machtmittel. Diele find aber ? Gie murben auch nicht babure berbeigenanbert, bag bie paar frangofilden Ariegsichiffe bes Fernofigeichmabers nun ebenfalls im Ernftfalle bem britifden Rommanbo gur Berlugung fteben. Gie werben auch nicht vorhanden fein, wenn Die Flottenaufruftung bes Empire im Jahre 1943 pollenbet fein wirb. Dann find allerbinge füni Schlachtichiffe bier und das nimmt fic auf dem Bapier gewaltig aus, aber es find die alten Rahne ber Beimat. und ber Mittelmeerflotte. Der Pazifie aber ift beute fein Gebiet zweiten Ranges mehr. 3m 19. Jahrhundert genfigten einige Kanonenboote, boute idmimmet unter bem Sonnenbanner eine ber gewaltigften Schlachtilotten ber Erbe. Die Bebeutung Singapure ift allo nur vorhanden, wenn England in ber Lage ift, eine großen Teil feiner Seimatflotte und feines Mittelmeergeschwabers in die bortigen Gemöffer ju entjenden. Aber bas ift nach Lage ber Dinge unmöglich.

England hat fich eindeutig verrechnet und es ift nicht in ber Lage ober nicht gewillt, nun bie Ronjequengen gu gieben. Die Jahrzehnte bes tolonialen Imperialismus im Stile bes 19. Jahrhunderis find porbei, Londons Stirfe war es in der Bergangenheit, Tatfachen als Tatjachen gu erternen und fich fo ober fo banach einzuftellen. Bente glaubt es mit bilje einer wilben Agitation, ben anderen Bartnern ber Weltpolitit Canb in bie Augen gu ferenen. Dabei ift ber Sturm, ber bas Gebanbe feines Beltreichs umbrauft, heute ichon jo ftart, daß biefer Canb nur mehr die eigenen Mugen truben fann. Anf einer ber fiblicen Beltfarten fieht bie britifche Berteibigungs- eber auch Engriffelinie im Gernen Often recit imponierend aus. Da find Die Edpfeller mit hongtong und Bort Darmin und als madtiger Rudhalt eben bies legendare Ginga pur. Aber bie Dachte, die England nieberhalten mitt, glauben nicht an Legenben, fonbern miffen mm die Mirtlichfeit dieses Raumes, Sie wissen, daß diese phantastische Verteidigungstinie tatjächlich nur ein Gebitbe ber Bhantafie ift. Es mare ebenjo, wie wenn im europaildraffantifchen Raum London und Reuport als Schpfeiler einer ftrafegiichen Linie ausgegeben murben, beren fagenhafter "unüberwindlicher Rudhalt" eine Riefenfeftung auf Gibgnonland mare. Diejer britifche Mothos gog nur jo fange, als im Bagliff feine Beftmacht Japan war und als in Europa außer ber verbfindeten frangofifden Floite nur eine ichwache italienifche exiftierte.

nan

bien

wag foun

bûte

...9Ba

Ei im 3

Stau

ben !

Rath

Losmo

fagt

matu

beart

Be

fenbe

Run

Louis

Stuti

gemil

merb

polle

(Sren

nung

ber !

Sorbe

Stutt

Frühr

Calm

Will

Biert

premar

fonen

112 8

exforb

bie fir

Bauer

wen G

BHIL II

In Diefer Berlegenheit, entfinnen fic bie beiben verbunbeien Bestmächte auch ploglich wieder des Mortes von der "Colidurität der weißen Raffe". Mit jo förichten Schlagmorten mirb man aber der Wirflichleit nicht gerecht. Colibarifat der weigen Raffe follte einft foviel beigen, mie Bujammenhalten ber Machte bes Aufbaus und der Ordnung gegen Die Krafte bes Chaos, Dieje Werteordnung aber gilt uch in der Gegenwart. Jedoch fie wird nicht gefennzeichnet berch bie Sauffarbe ober gar bas Religionsbefenninis, In Singapur wird nicht die Berteidigung des Anfehens der "weißen Raffe" oder ber "Rachte ber Ordnung" ausge-Im perien, bie nur ju einem Bruchteil "meif" find und Die iftre Ordnungs- und Aufbaufahigleiten toglich in Balafting ober eima in Sprien in ber fraurigfton Weife unter Beweis ftellen. Budem ipielen bei beiben Reichen farbige Seeresmaffen eine folde Rolle, bag es nicht ichmer ift ju entidelben, met bem Ansehen bes "weißen Mannes" in ber Welt in gesährlicherer Weise Abbruch tut. Die Stütpunite dieser Imperien find jo nidits underes als Gileber elner Retie, die die Welt in Fesieln halt. Richt ber "Farbige" wird von ihr niedergehalten, sondern einige wenige Befigende beuten ausichlieglich in ihrem Intereffe biefe Belt, die allen gehört und Lebensraum für alle hat, in der icham-Lofesten Weise aus, Allein Diefem Zwede bient auch bie Beftung Singapur legten Endes, und es ift angefichts ber britifchen Gorgen um fein Weltreich gar nicht fo unverftandlich, daß England ausgerechnet, das uns unseres "Rasjenwahnes" wegen in Europa haßt und uns einzufreisen bemüht ift, im Fernen Often sehr "raffebewußt" auf seinen Geldsäden zu ihronen bemüht ift.

### Cianos Spanien-Faurt

Rom, 6. Juli. Die Spanien-Jahrt des italientiden Aufenministers Scaf & i an o fit mie die römischen Zeltungen melden, nm fast eine Woche vorverlegt werden. Geof Ciano wied Rom am 8. Juli verlassen. Ex wird am 10. Insi in Barcelona eintressen und von dort ams die michtigken Städte Spaniens, namentlich aber die Kriegsorte, besichtigen. Geof Ciano, dessen Begegnung mit General Franco und den Rännern der spanischen Regierung in den politischen Kreisen beider Rationen größte Bedentung beigemessen wird, wird dann am 17. Juli wieder die Heimreise antre

# Bildifcher Raffenfchanber vernrieilt

Er verging fich an feinen Batientinnen

Samburg, 6. Juli. Die Große Straffammer 6 des Landgerichtes Hamburg verurteilte den 52 Jahre alten, seit 1920 in Hamburg-Altona praktizierenden vollzüdischen Arzt Dr. Ernst Ifrael Jacobson wegen vollendeter Rassenschande in sünst Jücklen zu der höchten zulößigen Strase von 15 Jahren Juchtbaus und 10 Jahren Chrverlust. Mit einer Schomlosigkeit und Hartnödigkeit ohnegleichen hatte es der Angellagte in den Jahren 1935 die 1938 verstanden, deurschösstlige Farnen zu versühren, indem er das Bertrauen, das er als Hausarzt genoß, auso übelste für seinen hemmungslosen Trieb misbrauchte. Rachdem er sich seinen Opser gesügig, oder er benutzte ihm als Arzt gemachte vertraufsche Mittellungen als Drudmittel, um zu seinem Ziel zu gelangen.

# London in einer furchtbaren Zange

Moskau geht aufs Gange

London, 6. Juli. 3m Zusammenhang mit ber Londoner Radi-nettssihung gibt "Times" einen Ueberblid über ben Stand ber Monfquer Berhandlungen und erflatt, Die Schwierigfeiten batben fich bei ber Aufftellung ber Lifte ber ju garantierenben Staaten ergeben. Die britifchen Unterhandler hatten Belgien, Bolen, Rumanien, Griechenland und die Turfei vorgeichlagen, Die Comjets hatten biefem Borichlag gugestimmt, vorausgesetzt, bag Finnkand, Eftland und Lettland hinzugezogen würden. England habe baraufbin arffart, daß es in biefem Galle feine Sonderinteroffen an ber Aufrechterhaltung ber Unabhängigfeit ber Schweig und ber Rieberlande in Ermagung gieben muffe. Die Comjete hatten geguntwortet, bag fie die Mittel und Wege für ihre Bunfche im Weften prüfen müßten und vorgeichlagen, zwerft einmal Berhand. lungen über Militarabtommen mit ber Türtei und Bolen gu eröffnen. Gleichzeitig hatten fie befiniert, mas Be unter bireftem ober indireftem Angriff verftunben. Gie feien babei fo weit gegangen, daß man britifcherfeits befürchtet habe, balt bie lowjetrufflichen Borichfage einer potentiellen Ginmifchung in die innere Bolifit anderer Staaten gleichtame. Der Mostauer Rorrespondent bes Blattes berichtet, bag man in diplomatischen Rreffen mangels einer britifden Stellungnahme auf bie lette fowjetruffifche Antwort einen leifen Optimismus jur Schan trage. Der Rorrespondent, ber im übrigen bie Sauptforberung, nomlich bie England unbequeme Fernoft-Garantie, vollig unterichlagt, rechnet bamit, bag bie Cowjets bie britifche Regierung weiter unter Drud feben werben. "Dailn Telegraph" erflart, bas Rabinett fei gang ber Anficht gewesen, bag noch längere Berhandlungen notwendig fein murben. "Dailn Mail" fragt, was wollen die Ruffen eigentlich noch? Es fceine, baf jedesmal, wenn England nachgebe, bie Ruffen bie Breife erhöhten.

# England, der Sklavenhändler Europas

Die wirtichaftliche Seite ber Gintrelfung

London, 6. Inti. Die ganze Schamsofigfeit der finanzfapitaliftisch regierten Demotratien spricht aus einem von England geplanten Gesetz zum kaltschmäuzigen Ankauf europäischen Kanonentuters für britische Ungerechtigkeit und Persidie. Das Kadinett dat in seiner zweistündigen Sitzung am Mittwoch abend den Londoner Blättern zusolge den Beschluß gesaßt, dem Parlament sosoner Blättern zusolge den Beschluß gesaßt, dem Parlament sosoner worden vorzulegen, durch das die Regierung zur Uebernahme von Exportfredit-Garantien in Höhe von 100 bis 150 Millionen Pfund für Kriegomateriallieserungen an die britischerseits garantierten Staaten ermächtigt wird.

Das Barlament verabichiebete im Dezember 1938 ein Gefet, durch bas ber Exportableilung ber Regierung 10 Millionen Biund gur Bermenbung für politifche 3mede gur Berfügung geftellt murben. Camtliche Blatter mit Musnahme ber "Times" berichten nun, bag bieje Ermachtigung auf 100 bis 150 Dis lionen Bfund ausgebofint werben foll, um es anderen Regierungen, barunter Bolen, ber Türtei, Rumanien und Gries deuland zu ermöglichen, Rüftungsauftrage an bie britiffe Induftrie gu vergeben. Die Blatter weifen barauf hin, baß burch biefes Gefeg nicht nur ber britifchen Ruftungsinduftrie große Auftrage gesichert murben, fonbern bag auch einige ber Lander, beren eventuelles Freundichaftsverhaltnis jum Reich ben Englandern ein Dorn im Muge mare, burch Berfergung mit Kriegsmaterial ben englischen Intereffen bienftbar wilrden. Der diplomatische Korrespondent des "Daily Telegraph" ichreibt biergu, unter biefem Krebitpian feien betrachtliche "Berfäuse" von britischen Fingzengen, Kanonen und auderen Waffen an Polen vorgesehen, bas infolge ber britischen Garantie im Rriegsfalle eine Frontlinie für England fei, "Daily Dail" ipricht von faft 150 Millionen Bfund und charafterifiert ben Blan unverbiumt, wenn fie feliftellt, baft bie neue Birtichaftspolitif der Regierung eine Ausbehnung des britifchen handels und ber Bemaffnung feiner Berbundeten bienen follte, Much im Leitartifel nimmt bie "Dailn Dail" tein Blatt por ben Dunb. Es beift bier, bie ungeheure Finangfraft fei Englande machtigfte Baffe, die os jeht fühlen laffe. Gelb fei ber traditionelle Beitrag Großbritanniens und manchmal ber einzige. Das einzige Blatt, bas mit bem Blan nicht einverftanben ift, ift ber "Daifn Erpreft", ber ichreibt, England vergeube fein Gelb. Warum gebe man, fo fragt bas Blatt, Diefes Gelb nicht Ranaba ober Auftralien, um dort Ruftungsschrifen gu bauen? Das murbe wenigftens noch Sinn haben.

Das vorbereitete Geseh über Belaitung des englischen Bolles mit der Haftung dassür, daß die die Wassengeschäfte abschließende Finanz so oder so zu ihrem Gesde kommt, ist abermals eine vernichtende Biositiestung dessen, was mon heute Demotratie neunt. Bolitist ist ihr Geschöft und Geschöft ihre Politist! Das britische Varlament wird asso nun in Rürze vor der Frage stehen, ob das Boll Englands einer kriegs- und beutelüsternen Küstungsindustrie den Rüssen dert bei einem Geschäft, das mit seiner Ehrlosigseit und Genupesiosigseit ein neues Massenworden berausbeschwött. Was sangen sene Kausseure des Todes, die mit Rillsardenprosit ihre Kausseun, Flugjeuge, Panzerwagen und Echlachtschisse verkaufen wollen, nach dem Blut, das auf ihre weißen Wessen springs Sie wollen Gest verbienen an der Dumm

beit ganzer Bölfer, die sich von den Hehern aller Rüstungen zum Besten einer friegsgewinnserischen Luxuschique ins Berderben loden lassen! So dietet sich der Welt, die das in weiten Teisen auscheinend sür gut und richtig bält, die Wiederholung des alten Schauspiels, das England in Europa iklavenhändserisch sür den berüchtigten "Degen auf dem Festland" forgt, andere dewosssnet, mu sie die Rastanien aus den Fiammen holen zu lassen. Die unsendliche Fosgheit, selds mit Geld zu fämpsen, andere aber ihr Biut einsehen zu lassen — wird sie den Abgeordneten in London überbaupt zum Bewusttsein tommen?

Fest sieht nur das: Diesenigen, die man tressen will, nämlich die erwachten Großvölfer Deutschland und Italien, haben ein Wort mitzureden! Ihr Gott ist nicht das Geld. Ihre Stärfe Regt in Millionen und Abermillionen sesten herzen. Und das ist die wahre, nie zu drechende Krast, wie die Jahrtausende der Weltgeschichte es immer wieder dewiesen baben. Wer auf die Scheinmacht des Geldes dant aber wird sein Spiel verlieren!

# Die Briegstrebite an die "Garantierten"

London, 6. Jufi. Die Sensationsberichte der Londoner Bistier, wonach England beabsichtige, seinen Garantiestaaten reiche Rüßungstredite un gewähren, sind am Douverstagmorgen von ausändiger englischer Stelle beslätigt worden. Von Seiten der Exportfreditabteilung des britischen handelsministerlums ik einem Bertreter von Pres Asociation mitgeteilt worden, man bosse, das alsbass den Mitgliedern des Parlaments der Wortsamt einer Gese gesvortage vorzage worden könne, die dem Handelsministerium Vollmachten sier sinanzielle Anterstähung seuer Länder ungeständen, denen Geospfritannien Gammsten gegeden dade. Wie verlautet, sollen diese Kredite von "wesenstächer Ratur" sein. Man spreche von 100 Mitst. Pjund.

# Polnischer Größenwahn

Thorn, 6. Juli. Raddem nun der für vergangenen Sonnting angeseite Ausbruch des Weitkrieges nicht ersolgt ift, ist man hier auch nicht zusrieden und will seldst sein Teil dazu beitragen und hetzt in unverblümter Weise jeht zum Ariege. "Dziennit Bodgosti" vom 6. Juli schreibt zum Beisspiel in Sperrdend: "Es ist tein Grund zur Freude in der alseinigen Tatsache, den Deutschen Widerstand entgegenmseigen. Darauf tann sich die Tätigleit nicht beschränken. Es ist höchste Zeit, zum Gegenste donn Wores lehren tann. Wir meinen daß diese Ansicht schon gemägend nicht nur bei uns gestreist ist, sendern auch im Westen. Dort wartet man jedoch auf den Ersolg der Mostaner Besprechungen. Diese sollen sich unter dem Zeichen eines zunehmenden, Optimismus sutwicken. Massan hat nur noch einige kleine Iweiset".

# Bolnifche Kriegsheger

Lügen follen bie Luft jum Loofchlagen meden

Beelin, 6. Juli. Wiedereinmal muß eine polnifche Luge niebriger gehangt werben, beren beabsichtigte Birfung burch einen Regieschler verpfuscht ift. Die gleichen Lente, Die in ihren Sonntagsreden von ber "Schlacht bei Berlin" fafeln, und fich anbeifchig machen, bas Deutsche Reich bis jur Elbe gu erobern, miffen, bag ihnen babel ein unüberminblicher Blod entgegensteht: Des Führers Wehrmacht. Und fo feben fie benn auch ihre erbarmliche Greuelbete ein, um bem beutiden Schwert feinen Schreden an nehmen. Go melben bie polnifchen Beitungen wieber einmal angebliche Delertionen bent. fder Solbaten. Gleich fünf mit einem Unteroffizier an ber Spige follen nach Bolen übergelaufen fein. Gie batten bewege fiche Klagen porgebracht fiber ben Sunger, ben bie beutichen Soldaten erleiben mußten und über bie "brutale Bebanblung" burch ihre Borgefesten - all bas, was man ftets in folden Melbungen von Desertionen beutscher Golbaten findet und mas jeber junge Deutsche, ber bei ber Jahne bient, aus eigener Unichauung wiberlegen tann. Ein Diggeschid nur ift ben verfchiebenen polniiden Lugentanten wiberfahren: Darüber, mo bie fünf beutiden Solbaten übergelaufen fein follen, ließ fich teine Einigung erzielen. Sier bat bie "hohere" Regie nicht geflappt! "Dziennit Budgofti" vom 28. Juni läft bie fünf aus Oftpreuhen tommen, "Gageta Bomorita" vom 17. Juni aus Bommern. Illustrowann Rurier Cobilenny" pom 22. Juni wieber aus Oftpreugen, und "Wieczor Barigamfti "vom 3. Juli bat ingmiichen genaue Erfundigungen eingezogen und läft fie über bie ungarifche Grenze tommen, nämlich aus ber Glowafel.

Festzuhalten bleibt nur ber 3wed solcher Heige: Im Dienst der Kriegstreiber einen Angriff auf das Reich vorzubereiten. Es wird ein schreckliches Erwachen geben für die, welche an solche plumpen Lägen glauben sollten!

# Manover der Rachrichtentruppen

Ein Korpsnadrichtennet wird gesechismäßig verlegt

Bab Bilbungen, 6. Juli, Die Lage im Manover ber Rache richtentruppen ftellt fich am Donneretag in großen Bugen etwa folgenbermaßen bar: 3m ichnellen Bormarich wurde eines ber Rorpsfommandos von einem Gefechtsftand jum nachften vorverlegt. Es find ichon erhebliche Entfernungen, Die biefes Rorpsfommando in wenigen Tagen gurildgelegt bat: Raffel-Biegenhain-Rirtorf-Ruppertenrob. 3med biefer mehrfachen Gefechtoftandmechfel ift es, bas Korpstommanbo ftets in ber notwendigen Gublung mit ber tampfenben Truppe gu balten. Diefes Borruden ber Rorpshanptquartiere verlangt von ben Rache richtentruppen bochften Einfag. Rachbem ber neue Gefechtsftand burch einen Difigier bes Korpstommandos gufammen mit einem Radrichtenoffigier erfundet morben ift, milfen famtliche Berbinbungen, bie am bisberigen Gefechtsftand porbanden find, in gleicher Weife an bem neuen Stanbort bes Armeeforpo bergeftellt werben. Gelbft Fernfabel merben vorgetrieben, Die Bermittlungsftellen in höchfter Gife eingerichtet. Mehr als 100 Sprechmöglichteiten find auf biefe Beife jedesmal bergurichten. Und in ber unmahricheinlich turgen Beit von zwei Stunben wurde von ber Truppe folch eine neue Rachrichtengentrale beim Rorpsgefechtsitand aufgebaut.

Besonders interessant war es, in Kirtors die Zusammenarbeit zwischen dem Fernsprech- und dem Funkvienst zu sehen. Die schweren Feldsabel nach einer dem Korps unterstellten Division waren zerstört worden. Während der Suchtrupp die Störung aussiudig zu machen unterwegs war, trat die Korpssunsprentrale in Betried. An sich hat das Korps sets rückwärts zur Armee mit den nachgegliederten Einheiten, mit den Auftlärungsssliegern und den Austlärungssabteitungen Funkverdindung. Das Funkret überlagert gewisserwahen sets das Fernsprechned. Allerdings wird der Funk zuweist und unt dann sür taktische Besehle denunt, wenn gar keine andere Wäglichteit der Uedermittlung gegeden ist, und dann anch nur in chisfriere er Form. So ergänzen sich Funk- und Vernsprechverbindung der Rachrichtentruppen.

Obwohl man in Jahlen affein fanm bie von ber Rachrichtentruppe bisher vollbrachten Beiftungen barguftellen vermag, fo tonnen boch vielleicht einige Angaben einen Begriff von ber Bedeutung und bem Ginfat ber Rachrichtentruppe geben. Bis Mittwoch fruh murben von ben Rachrichtenverbanben folgenbe Berbindungen gebant, Die die außergewöhnliche Beanspruchung ber Rachrichtenmittel bei biefen Manovern barftelfen: 80 Rilometer mehrfach armiertes Rabel, bas fogenannte Seeresfernfabel, murben verlegt; ferner 230 Rifometer Gelbbauerlinien, 1700 Rilometer Felbfernfabel und 180 Rilometer ichmere Relb. fabelleitungen, Darüber binaus beaufpruchte bie Manoverleitung fiber 3000 Rilometer ber Boftleitungen. Ungeheuer mar ber Ginfaft von Kraftfahrzengen. Es find bisber verwenbet morben über 2800 Berfonentraftmagen, Baftfraftmagen und Sonderfraftfabrzeuge, ferner find auf ben Strafen im Mano-vergelande eina 460 Rraftraber in Bewegung. Dieje Babien bezengen gewiß, in welchem Musmaß bleje Uebungen ber Rachrichtenverbande ber Wehrmacht burchgeführt merben.

# Drei Arbeiter vom Zug überfahren und gefötet

Karlornhe, 6. Juli. Die Acidsbahndirektion Karlornhe teilt mit: Am Mittwoch nachmittag 16.17 Uhr wurden bei ber Blodstelle Eichgrund zwischen den Bahnhösen Renchen und Appenweier durch den Jug D 246 Berlin—Basel vier bei dem Gleisdanunternehmer beschäftigte Arbeiter übersahren. Davon wurden drei Mann sosort getötet, einer schwer verleht. Die Arbeiter besanden sich nach Schluß der Arbeit aus dem Rachhauseweg und benutzen, um zum Bahnhof Renchen zu gelangen, den Bahnkörper. Untersuchung ist eingeleitet.

Sierm werben nach folgende Gingelheiten befannt: Die Urbeiter maren für eine Baufirma mit bem Musbeffern ber Schwellen in der Rabe ber Bauftelle ber Acher-Rench-Rorreftion beichaftigt und begaben fich nach Beenbigung ibrer Arbeiter ent. gegen einem ausbrudlichen Berbotamifden bem Schienen auf bem Babnbamm in Richtung Renchen. In bem Mugenblid, als aus Appenweier tommend ein Gutergug an ihnen vorbeifuhr, tam aus ber Gegenrichtung ber D-3ug 246 Berlin-Bafel. Der Gubrer bes D. Buges bemertte bie Arbeiter auf den tonnte jeboch nicht verhindern, daß bie Arbeiter in ben Schnellung bineinliefen. Gie hatten offenbar burch bas Larmen bes porüberfahrenden Guterzuges fomohl bas Serannaben als auch bas Signalgeben des DeBuges überhort. Bei ben getoteten bret Arbeitern banbelt es fich um Otto Litterft ans Emmersweier, mobnhaft in Offenburg, Erich Beig aus Seiligengell und Dermann Diller aus Oberichopfheim. Der vierte Urbeiter, Ostar Ginloth aus Sofweier, murbe gwijchen beibe Gleife geworfen und jog fich fo ichwere Berlegungen im, bag er im Kranfenhaus Achern augenblidlich noch in gefährlichem 3nftanbe barnieberliegt.

# Rleine Rachrichten aus aller Welt

Erbolraffinerie in Gilb-Dalmatien niedergebrannt. In ber sübbalmatinischen Stadt Bar brannten in einer halben Stunde sämtliche Gebäube einer Erbolraffinerie nieder. Der Schaben beträgt über 2 Millionen Dingr.

Schweizerischer Gender abgebrannt. Der Sender Schwarzenburg bei Bern wurde am Donnerstag früh durch Feuer zum großen Teil zerstört. Der Sachschaden ift sehr erheblich.

Erdölquelle bei Florenz. In Pietramala bei Florenz wurde in einer der Sonden zur Auffuchung neuer Methongas-Bortommen das Borhandenjein von Erdöl sestgestellt: Das Petroseum besindet sich in einer Tiese von 800 Metern. Am Tage der Auffindung der Erdölquelle konnten etwa 1000 Liter dieses kokbaren Brennstoffes gewonnen werden.

umeder brei Araber hingerichtet. Die Jahl ber auf Grund brifischer Ariellssprüche hingerichteten Araber steigt ftandig. In Alfo fanden Mittwoch wiederum drei solcher Sinrichtungen flatt.

Araber zu Prügelstrasen verurfeilt. Die britische Besahungsarmee in Balöstina bemiiht fich noch immer, den Arabern, die sich gegen den Terror der Inden und Briten wehren, Engfands "höhere Zivilstatton" mit Beitschenhiesten "beizubringen". Das Militärgericht von Ierusalem verurteilte seht wieder zwei zugendliche Araber zu se vier Iahren Gefängnis und se 24 Beitschenhieben. Diese entsehrenden Strasen lösten unter der arabischen Bevölkerung die größte Erbitterung ans.

# hrichtentruppen

# irb gesechtsmäßig verlegt

Lage im Manover ber Rachierstag in großen Zügen etwa n Bormarich wurde eines ber ichtestand jum nächsten vorvertfernungen, bie biefes Rorpsudgelegt bat: Kaffel-Biegenmed biefer mehrfachen Gepstommando ftets in ber notenben Truppe ju balten, Diertiere perfanat pon ben Nachachdem ber neue Gesechtsftanb mandos zusammen mit einem en ift, muffen famtliche Berfechtoftanb porbanben find, in inbort bes Armeeforps hergeberben morgetrieben, bie Bereingerichtet. Mehr als 100 Beife jebesmal bergurichten. rgen Beit von gwei Stunben neue Rachrichtenzentrale beim

Rirtorf bie Bufammenarbeit em Funtbienft gu feben. Die m Rorps unterftellten Divis rend ber Guchtrupp bie Stoegs war, trat die Korpsfuntas Korps Pets rūdwārts jur Einheiten, mit ben Auftlaungeabteilungen Funtverbinemillermaßen ftets bas Fernent zumeift nur gebraucht gur Radrichten und nur bann für ar feine anbere Möglichfeit b bann auch nur in diffriers t. und Bernfprechverbindung

aum bie von ber Rachrichtenngen barguftellen vermag, fo aben einen Begriff von ber Nachrichtentruppe geben. Bis Cachrichtenverbanden folgenbe gergewöhnliche Beanfpruchung Manovern barftellen: 80 Ris bas fogenannte Seeresfern-Rilometer Gelbbauerlinien, 180 Rilometer ichwere Gelbbeauspruchte bie Mandverleioftleitungen. Ungeheuer mar Es find bisher vermenbet magen, Laftfraftwagen und auf ben Strafen im Manoin Bewegung. Diefe Boblen ah bleje Uebungen ber Rachrchgeführt merben.

# Jug überfahren

eichsbuhndirettion Rarlernbe ig 16.17 Uhr murben bei ber en Bahnhofen Renchen und Berlin-Bafel vice bei bem Arbeiter überfahren. Davon einer ichwer verlett. Die Are Arbeit auf bem Rachbaufebof Renchen ju gelangen, ben eleitet.

inzelheiten befannt: Die Art bem Ausbeffern ber Schwefr Acher-Rench-Rorrettion bendigung ibrer Arbeiter ent n Berbotgmifden ben n Richtung Renchen. In bem nmend ein Güterzug an ihnen tung ber D.Bug 246 Berlinemertte bie Arbeiter auf ben Die Arbeiter in den Genellzug burch bas Larmen bes pordas Herannahen als auch das ort. Bei ben getoteten brei to Litterft ans Emmersrich Weiß aus Beiligenzell berichopfheim. Der vierte Urofmeier, murbe zwifchen beibe were Berletzungen gu, baf er lich noch in geführlichem 3m-

# aus aller Welt

atien niebergebrannt. In brannten in einer halben er Erbölraffinerie nieber. Mionen Dinar.

annt. Der Genber Schwarunerstag friih burch Fener achichaden ist sehr erheblich. Bietramala bei Florenz. Auffuchung neuer Methon fein von Erbol festgeftellt: iner Tiefe pon 800 Metern. Erboiquelle fonnten etma ennitoffes gewonnen mer-

et. Die Babl ber auf Grund chteten Araber fteigt ftanwiederum drei folder Sin-

urteilt. Die britifche Benüht fich noch immer, ben ror der Juden und Briten lifation" mit Beitichenhietargericht von Jerufalem endliche Araber ju je vier Beifichenhieben. Dieje enter arabijden Bevölferung

# Aus Stadt u. Land

3. Seite - Rr, 156

Man foll niemals feinen eigenen Rugen ober bas Loben und Schelten bes gemeinen Bobels jur Richtichnur feines Lebens nehmen. Bring Gugen

7. Juli: 1531 Bifdbauer Tifmann Riemenichneiber geboren. 1855 Dichter Lubwig Ganghofer geboren.

#### 88. Geburistas

Beute begeht Oberft a. D. Enbler, Emmingerftrafe 26, ben 27. Geburtotag Der Jubilar, ber ein geborener Stuttgarter ift, machte noch ben Krieg von 1870/71 mit und erwarb fich, namentlich auch im Welttriege, große Berdienste, die die An-erfennung ber böchsten militärischen Stellen sanden. Anlählich bes 85. Geburrstages würdigten wir die Bersönlichseit bes Ju-bilars näber. Oberst v. Andler ist geistig noch sehr rüftig, leider Sitt fein forperliches Befinden aber ju munichen übrig Mogen unferem verehrten Mitburger noch manche Jahre in ertruglicher Gefundbeit beichieben fein! In Diejem Ginne bergliche Gludmun-

### Derleibung von Trendienst-Sbrenzeichen

#### Mujbanichule Ragolb

Durch den Leiter der Aufbaufchule, Studienrat Sole, murbe am Donnerstag Studienrat Wilhelm Grau für 25jahrige Dienstreit bas fitberne Treubienftehrenzeichen überreicht. Der Chulleiter verband mit ben Gludwilnichen ber Erzieber ber Aufbaufdule auch die Gludwünliche ber porgeichten Beborbe, ber Minifterialabieilung fur Die boberen Schulen, Er wünichte Studienrag Grau meitere erfolgreiche Arbeit im Ginne ber beute fo michtigen Aufgabe bes Ergiebere,

# Oberichute (Realichule mit Lateinabteilung) Ragold

An ber Oberichnle wurden burch ben Schulleiter Studiendiref-tor Ragel, ber felbst bas filberne Trendienstehrenzeichen er-halten hat, in einer eindrudsvollen Schulseier bas goldene Treu-blenstehrenzeichen für 40jährige Dienstzeit an Oberreallehrer Bobamer und das filberne Treudienstehrenzeichen für 25iahrige Dienitzeit an Studienrat Traub überreicht und bie Gludmuniche ber Oberichulbehorbe, ber Erzieher- und Schulerichaft ber Oberichule ausgesprochen.

#### In Alltenitein

bat für 25jabrige einwandfreie Dienitzeit Brauertor D. Dit ertag bas filberne Treubienftehrengeichen erhalten. Milen Genannten unfere bergt, Bludmuniche!

### Alnber von der Girafte!

Geftern vormittag lief ein Bjahriges Rind einem Berfonen-magen in ber Martiftrage in Die Fabrbahn. Der Autofahrer fonnte gludlichermeife fofort halten, fo bag ein Unglud ver-

### Aeus Ads.-Urlauber

treffen morgen fruh gegen 11 Uhr ein, Gie tommen wieder aus bem Cau Saarpfals Mit bem gleichen Auge fahren bie Urlauber, bie jurgeit bier weilen, jurud, Das geftrige Brome. nabefongert ber Stadttapelle fand bei ben Urlaubern, ben Rurgaften und ber Bevölferung vielen Anflang. Die große Besuchergabl ipendete fur die ichneibige Munt lebhaften Beifall.

### Loufilmibeater

"Mar es bet im 2, Stod". - Deutiche Freimillige in Spanien. Ein ungewöhnlich ipannenber Kriminalfilm läuft diefe Boche im Toufilmtheuter. Die Polizei gerbricht lich ben Ropf. Gine grau ift ichmer verwundet aufgefunden worben. Dan unterfucht ben Fall, Gin ganges Saus tommt in Berbacht. Ratfel über Ratfel find ju loien, bevor bie Boligei auf bie richtige Spur fommt, Wenn man aus bem Rino tommt und topfichuttelnb fagt "Donnerwetter, alle unfere Rombinationen maren falich!" lo ift dies bas bochite Lob, bas man einem Kriminalfilm fpenben tann, Bugrunde liegt ber vielgelefene gleichnamige Roman bes befannten Kriminalichriftstellers Grant & Braun, Der Dra-maturg ber Ufa Dr. Chriftian Sallig bat ben Stoff für ben Gilm bearbeitet. Benny Borten fpielt eine Sauptrolle, Reben ihr feben wir noch Glie Gliter, Baul Dablte, 3ma Banja, 2Balter Steinbed und Sans Abalbert Schlettom.

Beionders intereffant ift dieomal der im Beiprogramm laufende Film: "Deutiche Freiwillige in Spanien. Es ift der erfte Filmbericht vom Rampf der Legion Condor. Er gibt uns einen Einbid in die jahrelangen Kampfe um das alte Kulturland Spanien, das ein Opfer des Bolfchewismus zu werden drohte, und begleitet unfere tapferen Spanientampfer bei ihren liegreichen Rampfen.

# Rundfunk-Morgenfeier ber SM.-Gruppe Gudmeft

neg. Die Juli-Morgenfeier ber GM. Gruppe Gubweft, bie am tommenben Conntag von 9.00-9.30 Uhr vom Reichsfenber Stuttgart und feinen Rebenfenbern libertragen wirb, ift bem pollsbeutichen Gebanten, bem Rampf um beutiches Bolfstum gewidmet. Gin Gtud Rampfgeit wird in ben Buborern lebenbig werden, wenn fie aus dem Buch non Karl Springenichmib von ben Erlebniffen und unerschrodenen Taten ber tapferen ofterreichiichen Ga. mabrent ber illegalen Beit boren. Der "GM.. Appell auf ber Lardrieblalm" wird ein besonbers einbrudspolles Erlebnis vermitteln. Auch die Gedichte aus "Bolf ohne Grengen" von Gerhard Schumann find eine einbringliche Dabmung. Das große Rundfunt-Ordefter und bas Streichquartett ber SM. Gruppe Gubweft umrahmen mit Berten von Goubert und Beethoven bas Bolfsbeutiche Befenntnis biefer Stunde.

#### Sarberichte bes Reichofenbers Stuttgart aus bem gangen Rreife Calm am Countag

Am tommenden Conntag, ben 9, 7. bringt ber Reichsfender Stuttgart anichliegend an bas Frubtongert gwijchen 6 und 8 Uhr feine Morgenichan aus bem Sau Burttemberg. Diefe Frühwanderung führt diesmal durch unseren gangen Kreis Calm und übermitielt Sorberichte aus Teinach, Zavelftein, Liebenzell, Sirfau, Serrenalb, Wildbab, Altenfteig, Nagold, Bilbberg und Calm.

- Bieviel Auswanderer Heitte MBletlembere? Im erlien Bierteffahr 1939 find 9629 Reichsangehörige nach Ueberfee ausmemanbert, Aus Murttemberg manberten im cangen 191 Berfonen aus gegen 202 im erften Bierteljahr 1938, bavon waren 112 Frauen und Mabchen.

- Biele Möglichfeiten ber Erntehiffe. Es ift nicht unbedingt erforderlich, bag man braugen auf bem Felde arbeitet. Frauen, bie fich nicht ftart genug für bie Arbeit fublen, tonnen fich im Sauerlichen Saushalt nütfich machen und baburch Rrafte für wen Ernteeiniag freimachen. Biele Möglichfeiten gibt en, Die mit Arbeit überlafteten Bouerinnen jum Bobie affer zu entlaften. Befenne Dich burch die Tat jur grofdentschen Gemeinschaft und Beif mit, wenn Du die Möglichkeit bagn haft!

Ebhausen, Aber nein, solchen großen und schönen Ausslug, wie ihn ber Kirchenchor am 1. und 2. Just unternahm, dürsen mir nicht verschweigen. Am Samstag also fuhr die Ausslugssirma Beng-Ragold den ganzen Kirchenchor über Neuendürg, Mannheim auf der Autodahn nach Worms. Dom und Lutherbentmal murben bort besehen, bann gings weiter nach Jugenbeim Kreis Bingen, wo man — wie nett und gattfreundlich von den Leuten, — bereitwilligit in Freignartieren aufgenommen wurde. Auf dem Martiplat des eiwa 1000 Einwohner gabienden Ortes langen die Schwarzwaldpafte einige Lieder. Oberlehrer Romer bielt eine furze, herzliche Anfprache, die rom Ortspfarrer erwidert wurde. Am 2. Juli wurde nach einem Margenentied die Fahrt nach Fingen lorigeietet. Dert heitige men Morgentied Die Sahrt nach Bingen fortgefeit. Dort beftieg man einen Rheindampfer und fuhr - auf dem munberichonen beut-ichen Rhein - bis Ahmannshaufen, wanderte jum Riebermalbbentmal binauf und horte einen erflarenben Bortrag um bann nach Rübesheim hinab zu wandern und fich dort ein Mittagessen geben zu lassen. Am Abein durfte auch der edle Rebensaft nicht unversucht dleiben. Auf der Rüdsahrt, die über das schöne Wiesebaden ersolgte, wurde ein Zeppelin gesichtet. In Frankfurt am Main geweien zu lein und nicht wenigstens den Dom, Kaiserfaal und Palmengarten geschen au haben, ware unverzeihlich. Das geschah alles, bis zur letzten großen Heimkehrstrede eingestiegen wurde, die einen Ausstlug beschloß, der allen zu einem

#### RR .- Schiegen

Calm. Um Conntag eröffnet bie Schunengejellicaft ibre neu errichtete, eleftriich betriebene Rleinfaiiberichiefanlage.

#### Reugelialtung

Renenburg. Der Engring ift nun feiner Beftimmung übereben worden. Strafe und Aufmeg find gewalzt und mit Randteinen verfeben, mahrend fich bergieitig faft burchgebend bie Rauern ber Reubauten bingieben. Die Anlage fteht im Ginliang mit ben icon fruber burchgeführten Berbellerungen auf ber großen Biefe, mo eine Art Engpromenabe gefchaffen murbe.

# Letzte Meldungen

Wichtige neue Berordnung jur Indenfrage

Berlin, 3m Reichogeschblate wird Die Behnte Berordnung jum Reichsbürgergejen veröffentlicht, beren Dagunhmen im wejentlichen die Gorberung ber Musmanberung ber Inben begmeden, Die "Reichsvereinigung ber Juben in Beutschland" ift Trager bes jubijden Schulmefens und ber freien jubijden Boblinbrispflege.

#### Langere Aussprache Ribbentrop-Rioffelmanoff

Berlin, Geitern mittag fand im Ausmartigen Amt eine langere Ausiprache gwijchen bem Reichominifter bes Auswartis gen, bon Ribbentrop, und bem bulgarifden Minifterprafibenten und Minifter Des Mengeren, Rjoffeimanoff, Itatt, Beim Abend. emplang bes Reichsminifters bes Auswärtigen gu Ehren bes Inlgarifden Minifterprafibenten fprach letterer über bie trabittomellen Begiehungen gegenseitiger Sompathie und Freund.

# Schwarzes Brett

#### DMR.-Arcismaltung Calm Un alle Ortsobmanner ber DMR.

Es wird nochmals auf die bereits überfandten zwei Rund. ichreiben vom 3. Juli ds. Is., Anordnungen Ar. 23/30 und 24/39 des Reichsorganisationsleiters der RSDAB, und Refitiellung ber Gefolgichafts- und DUA.Mitglieber uim, betreffenb, aufmertfam gemacht und erfucht, Die gur Durchführung notwendigen Maknahmen fofort zu ergreifen. Bor allem wird auf bie am Sonntag, 9. Juli 1939 vormittage 10 Uhr in Calm im Gaalbau Weiß, Babitraße 46 ftattfindende Belprechung mr Durchführung ber Erhebung bingewiesen. Ericheinen ift unter allen Umitanben Bilicht.

#### Box-Lehrgang

Die ju bem Borlehrgang in Sirfau einberufenen Ig. treten am Sonniag, ben 9, Juli 1939 um 8 Uhr an ber Turnhalle in Sirfan an. Alle 3g., Die Intereffe am Bogen haben, tonnen fic baran beteiligen.

83.46cf. 24/481 Ragold

Beute 20 Uhr ber gange Stanbort einicht, Sonbericharen am Haus ber Jugend.

Rahnlein 24/401 Ragolb

Das Fahnlein tritt um 18.45 Uhr am Beim an. Der Jungbannführer fommt.

Bulte polnifche Anofdreitungen gegen Dentiche Rachtliches Steinbombarbement gegen bentiche Mohnungen Die Meberjallenen muffen fofort alle Schaben reparieren laffen.

Bolen, In ber Stadt Schwerfeng bei Bofen fam es in ber Racht jum Mittmoch ju ichwerften Ausschreitungen, Bon etwa 22 Uhr bis fur; nach Mitternacht durchzog eine mehr als 150 Berjonen ftarte johlenbe polnifche Menge Die Straben bes Stubt. chens und gertrummerte mit einem ichweren Steinbombarbement bei falt allen beutiden Samilien Die Renfter ber Wahnungen und ber Geichafte, Die Rolgen maren verheerenb.

Den Geichabigten murbe von ben Behörben bie Anflage gemacht, Die gerftorten Scheiben bio 18 Uhr abende burch neue erfegen gu laffen.

Englands neues "Garantiegefes für Anolandofredite" veröffent-ticht. Riefige Kriegomateriallieferungen an die Bafallenftaaten Das Blutgelb bereits im Boraus vergeben, - Bifte ber "begludten" Banber mirb noch befanntgegeben.

London, Das von ber Londoner Morgenpreffe in großer Mulmachung angefündigte neue "Garantiergefen für Auslande-frebite" wurde bereits am Donnerstagabend veröffentlicht. Das Geien, das eine Erhöhung der Ansfuhrfreditgarantien Des Sanbelominifteriums von jehn Millionen Plund auf 60 Millionen Pfund vorfieht, fiellt einen weiteren inpifch englifden "Beitrag" gur Ginfreisung bar und beweift, baß Eugland immer noch an feinem im Laufe ber Geschichte bemabrten Grundfag felthalt, andere Bolter für fich bluten zu laffen.

# Siegerliste vom Bann- und Untergau-Sporttreffen in Nagold

Rachftebend bringen wir bie Giegerlifte, Toweit fie fur ben fruberen Rreis Ragolb Intereffe bat. Die einzelnen Rummern ber Gefolgichaftes, Stabnleine, Mabele und Junamabelgruppe geleten für folgende Standorte: 20 Milbberg, Gulg, Gulglingen; 22 Effringen, Wart; 23 Roffelden; 24 Ragold; 25 Saiterbach; 26 Egenhaufen; 27 Altensteig; 28 Simmerafeld; 29 Zwerenberg; 30 Ebbaufen, Robroorf, Waldborf; 31 Aufbaufchule Rassell. gold; L - Landjahrlager Wart.

Mannicaftstämple ber 53 .:

11. Gefolgichaft 30, 13, Gef. 21, 14, Gef. 20, 15, Gef. 22. Mannichaftstämpfe bes D3 .:

1. Fähnlein 27, 3. Fähnlein 24, 6, Fähnlein 30, 8. Fähnlein 21, 12. Fähnlein 25, 14. Fähnlein 23, 17. Fähnlein 20.

# Dannichaftotampie bes Bom .:

2. Mabelgruppe 24, 6. Mabelgruppe 23, 7. Mabelgruppe 22.

Mannichaftofampfe ber 39R .:

2. ЗМ.-Gruppe 24, 3. ЗМ.-Gruppe 27; 5. ЗМ.-Gruppe 30, 7. ЗМ.-Gruppe 22, 8. ЗМ.-Gruppe 20.

# Comimmen ber S3.

100 Meter Bruft: 2. 3immermann, Bilbeim Gej. 31; 3. Welfer, Frit Gef. 24; 5. Reiber, Sans Gef. 31; 8. Durr, Eberhard Gef. 71.

200 Meter Bruft; 1. Bimmermann, Wilhelm, Gef. 31; 2. Müller, Frang, Gef. 24; 3. Ruhner, Seinz, Gef. 24.

100 Meter Rüden: 1. 3immermann, Wilhelm, Gej. 31; 2. Diejenbach, R., Gej. 31. — 100 Meter Rraul: 2. Godfer, Gef. 2. - Runft | pringen : 1. Bagner, Gef. 2.; 2. Rall,

Deutsches Jungvolf 100 Meter Bruft: 2. Klöpfer, Fähnstein L; 3. Mayer, Selmut, Fähnlein 24; 4. Rotdurft, Walter, Fähnlein 24; 7. Kläger, Herbert, Fähnlein 24; 10. Pfäffle, Kurt, Kähnlein 24; 11. Koch, Selmut, Fähnlein 24; 13. Reder, Manfred, Fähnlein 23.

50 Meter Kraul: 1. Kris Kähnlein L; 2. Safner, Eugen, Tähnlein 24; 4. Facer, San Tähnlein 24; 5. Magner Tähne Fahnlein 24; 4. Geeger, Sons, Rahnlein 24; 5. Magner, Gabnilein L. - 50 Meter Ruden : 2. Sirneifen, Alfreb, Sahnlein 24; 3. Aechtler, Berner, Fahulein 6; 5. Lehre, Otto, Fahn-lein 24. - 4 mal 100 Meter. Staffel beliebig: 1. Fahn-Icin 24

Bon, 100 Meter Bruft; 3, Raufer, Lilo Gr. 24; 3. Raupp, Elfr., Gr. 24; 4. Simren, Selga, Gr. 24; 6. Schwarz, Elfriede Gr. 27. — 200 Meter Bruft; 2. Schwarz, Elfriede Elfriede Gr. 27.—200 Meter Bruit: 2. Schwarz, Elfriede Gr. 27.—100 Meter Rüden: 2. Freithaler, Erifa, Gr. 24.— Runktipringen: 1. Freithaler, Erifa, Gr. 24; 2. Raupp, Eli, Gr. 24.— Jangmädel: 50 Meter Bruit: 1. Benz, Hilde, Gr. 24; 3. Jeller, Jrmgard, Gr. 24; 4. Raufer, Hedwig, Gr. 24; 5. Mutschler, Annemarie, Gr. 27; 9. Biefel, Ruth, Gr. 27; 11. Hartmann, Marta, Gr. 27; 12. Wolf, Herta, Gr. 24; 15. Rönig, E., Gr. 27; 17. Wendler, Gifela, Gr. 27; 23. Schaible, Annemarie, Gr. 27.—4 mal 50 Meter. Staffel belledig: 1. 7382.667. 24 1. 39R.-Gr. 24.

Wehriport-Gunffampi (beftebend aus Sindernislauf, Reulen-gielmurf, RR.-Schiegen, Marich Gelandefunde, Bielertennen, Entfernungofchagen): 1. Sieger: Mannichaft ber Gef. 24/401 Ragold; 2. Sieger: Mannichaft ber Gef. 9/401 Schwann; 3. Sieger: Mannichaft ber Gef, 12/401 Renenburg.

53. Bunttampf: Schmidt, Sans Gef 10; Marg, Rurt Gef. 31; Biger, Gustav Gef, 31; Heinle, Frin Gef, 31; Robele, Being Gef, 24; Bredow, Franz Gef, 31; Ulrich Walter, Gef, 31; Ott, Wolfgang Gef, 24; Brojamle, Aurt Gef, 31; Lein, Gef, 22; Grogmann, Gef, 22.

Fähnlein 20; Klüger, Herbert Fähnlein 21; Krauft, Karl Fähnlein 30; Wagner, August, Fahnlein 30; Wagner, August, Fähnlein 24; Muer, Erich Fähnlein 21; Dengler, Kurt Fähnlein 20; Baisch, Walter Fähnlein 27; Piäffle, Kurt Fähnlein 24; Deutschmann, Otto Fähnlein 22; Dürr, Ernst Fähnlein 24; Dolmetich, Albrecht Fähnlein 24; Gridel, Manired Fähnle 24.

BbM. 5-Rampf: Schmidt, Irma Cr. 23; Schuon, Elebeth Gr. 24; Haffinger, Imalie Gr. 24; Seeger, Emma Gr. 24; Weffinger, Johanna Gr. 11; Cofas, Carmen Gr. 24; Kah, Gertrub Gr. 30; Martini, Helene Gr. 23; Züchner, Elfe Gr. 23; Reng. Martha Gr. 23.

3M. 4.Rampf: Schmid, Erika Gr. 23; Ilenberger, Gretel Gr. 24; Stöhr, Annemarie Gr. 24; Niethammer, Lore Gr. 21; Roller, Marta Gr. 24; Bertich, Emma; Mac, Gr. 20; Reichert, Marianne Gr. 20; Rau, Emma Gr. 21; Kächele, Mina Gr. 24; Wallane Gr. 23; Reichardt, Margrer Gr. 23; Aifcher, Brunbilde, Mäckel, Inge Gr. 27; Wurfter, Berta Gr. 22; Ahr, Hebmig; Huffel, Effriede Gr. 22.

# 93. Einzeltumpie:

100 Meter Enticheidung: 1. Seinle, Frin Gef. 31; 3. Bredom, Frang Gef. 31; 4. Robele, Being Gef. 24. — 400 Meter Entchelbung: 1. Gittel, Alfred Gef. 24; 2. Rlager, Otto Ge. 24 800 Meter Enticheidung: 1. Beinle, Gef. 31; 2. Offertag, Kurt Gef. 31; 3. Grofmann, Sans Gef. 22; 4. Lun, Richard Gef. 24; 8. Rlager, Ludwig Gef. 24. 1500 Meter Enticheidung: 5. Lein. Gerhard Gef. 22; 6. Frid. Frin Fliegergef. - Speerwerfen: 3. Diefenbach, Rurt Gef 31; 4. Martin, Gef. 31; 9. Bermed, Gef 31. Diofenoug, Kurr Gef 31; 4. Martin, Gef, 31; 9. Berwed, Gef, 31. — Diofuswerfen: 3. Mang, Gef, 31; 6. Berwed, Gef, 31. — Reulenwurf; 1. Mang, Kurr Gef, 31; 2. Biper, Gustav Gef, 31; 4. Deinle, Frih Gef, 21; 5. Ott, Wolf Gef, 24. — Weitsprung: 1. Heinle, Frih Gef, 31; 3. Bredow, Franz Gef, 31; 4. Köbele, Heinle, Gef, 24. — Stabhochsprung: 2. Reuster, Gef, 31; 6. Beez.

RR. Schiehen

93.-Führer: 6. Reun, Rudolf Gef. 23; 11. Klint, Sans Gef. 22; 12. Braig, Eugen Gef. L.; 15. Watz, hermann Gef. 23. — Hillerjugend: 10. Wurfter, Alfred Gef. 31; 15. Schaible, Wil-helm Gef. 22; 19. Meinert, Hans Gef. 31; 29. Dettinger, Manfred Gef. L.; 30, Martini, Baul Gef. 23,

Rugelitogen: 4. Maag, Rurt Gef, 31; 5, Biger, Guftan Gef.

# Einzelfampf BoDi.

100 Meterfauf: 1. Safner, Amalie Dabelgr. 24; 3. Schmibt, 3rma Mabelgr. 23; 4. Schuon Elsbeth, Mabelgr, 24. - Weitfprung: 1. Sainer, Amalie; 2. Schmidt, Irma; 4. Geeger, Emma; 5. Schuon, Elsbeth; Rugelitohen: 1. Schuon, Elsbeth; 2. Martini, Selene; 4. Safner, Amalie. — Sochiprung: 1. Safner, A.; 2 Schuon, Elebeth. — Schleuberball: 1. Schuon, Elebeth; 2. Schmidt, Jrene, Diefus: 1. Schuon, Elebeth; 2. Gon, Lilo.

# Jungmabel-Gingelfampf

60-Meterlauf 4. 3llenberger, Gretel Jungmabelgr, 24; Weits iprung: 3. Stobe, Annemarie Jungmabelgr, 24; 5. 3llenberger, Gretel Jungmabelgruppe 24. — Schlagballweitwurf: 8. Rachele, Mina Jungmabelgruppe 24.

# DJ. Gingeltompf:

60 Meterlauf: 3. Wagner, August Gabulein 24; 6. Bogel, Selmut Fähnlein 27; Weitsprung: 4. Bogel, Selmut Fähnlein 27. Sochiprung: 4. Pfeiffle, Kurt Fähnlein 27. Schlagballweitwurf: 3. henne, Erwin Fähnlein 23.

# Benbelftaffel 10 mal 60 Deter Enticheibung

b3. 1. Fahnlein 1; 2. Landjahrlager Wart; 4. Fahnlein 20; Bauer, Werner | 5. Fahnlein 26; 6. Fahnlein 30.

50

den

Freu

hält

linte

lid 1

(ted)

unb

Ben

aber

thret

und

aud

in o

Man

unter

änbe

finge

ruma

5öfe

Rich

ten i

im e

913

gen

Die i

Birth

Mrbe

tet. 9

Saue

näufe

batte

Berh

gebed

Futte

melte

non 1

licher

ies E

(Et

mette

gang

Nord

ols t

breit

auf n

Bett

9. wi

Gewi

Rege

5 m

fant

imläd

berg

felten

Itrom

ein u

cine

nich ams

figt

veri

Gar

fein frill bari

meh

Ber 🖽 fein

(Sei

Rad

30

# Uurttemberg

### Wirtschundliche Studienfahrt

nsg. Stuttgart, G. Bult. Bum erftenmal unternimmt bie Dentiche Arbeitsfront in diefem Jahr eine Birticoftstundliche Stubienfahrt, um einen Gefamtuberblid über bie Gas- und Bafferverforgung Großbeutschlands ju gewinnen. Die Jahrt bat bie Aufgabe, Die Berichiebenartigfeit ber Betriebe auf bem Gebiet der Gas- und Bafferverforgung und die vorbildlichen fogialen Einrichtungen ber Werfe anfpuzeigen. Es werben aber nicht nur Gas- und Mafferwerte befichtigt, fonbern Die Jabettelineb mer follen auch ben großen Bartner auf dem Gebiet ber Enerpiewirticaft, die Eleftrigitätsverforgung, burch ben Befuch einiger michtiger Werte feunenbernen. Bon Seibelberg tamen am Donnerstag die Sabrtteilnehmer über Karlsrube in die ffimabilde Caubauptftabt Stuttaget, wo fie die Sauptpermaltung ber Todnifden Werte in ber Lautenichtagerftrage befichtigen werben. Mabrend ihres turgen Stuttgarter Aufenthaftes ift ferner ber Befuch einer Berbundwirticaft, einer Gostoferei, ber Reichsgartemicau und bes Ghrenmals ber Deutschen Beiftung worgeschen. Bon Stuttgart aus merben bie Jahriteilnehmer am Samstag über Ulm, Augsburg nach Munchen welterfahrer

### Schnlungsserien der RSDAB.

nog. Stuttgart, 6. Juli. Bie bas Caufchulungsamt mittellt fallen, ba in ber Beit von 1. Juli bis 15. Auguft großere Barteiveranstaltungen nicht burchgeführt merben, finngemaß auch bie entsprechenden Schulungsporhaben aus. Dies ichlieft aber nicht aus, baß fleinere, interne Arbeitstagungen ober Gonlungeabende ftattfinden, fofern bies notwendig, ober aus zwingenden politifden Grunden erforberlich ift. Die Schulungeburgen ber Bartei und die Schulen ber Berbanbe find in ber Beit vom 15. August bis 15. September - wie alljährlich - für Behrgange geschloffen.

# Rundgebung des Deutschen Siedierbundes

nog, Stutigart, 6. Juli. Der Deutsche Siedlerfund ift Beber, femeit es fich um die Caugruppen Buritemberg-Sobengollern und Baden handelt, nur vereinzelt und weniger ftart in Geicheinung getreten. Rach vierjahriger Aufbauarbeit nehmen Die porermabnten Gaugruppen bie Reichsgartenichan jum Uniag. nunmehr mit einer Großlundgebung besonderer Art die breite Deffentlichteit vom Dafein einer im nationalfogialiftifden Staat michtigen Organisation ju Informieren. Der DSB. ift nach bem Willen ber Bartel und bes Staates Die einzige Organisation after beutichen Rleine und Gigenheimfiebler. Geine Aufgabe befteht barin, burch Unterrichtung in famtlichen Fragen ber Gartennutung und Rleintierholtung, burch Birticaftsberatung und Betreuung fomie burch Forberung bes Sieblungsgedantens gur Bermurgelung des Menichen mit bem heimatboben, gur Beffe rung feiner eigenen Lebenshaltung beigutragen und barüber binous bie Rafes und Webrfreiheit bes beutichen Boltes mit fichern su belfen. Ueber biefe Themen werben Danner ber Bartet und des Staates in den tommenben Tagen fprechen. Go findet bereits vom 7. bis 8. Juli 1989 eine Anbeitstagung ber gefamte : Gaugruppenlehrmarte bes Reiches im "Stadtgarten" fatt. Unt 8. Juli führen bie Gangruppen Burttemberg Sobengollern und Baben in ber "Lieberfalle" eine Arbeitstagung burch. Den Sobepunit ber Tagung bilbet eine feftliche Groffundgebung am Gonntag vormittag, ben 9. Juli, in ber Gewerbeballe, mo etwa 800) Bertreter bes Sieblerbunbes aus Baben und Burttemberg-Boffengollern mit Goften aus ben Rachbargamen gujammentom men. U. a. werben Ansprachen gehalten von Stabtrat Dr. WaltmillereStuttgart als Bertreter bes in Stodholm weilenben Oberburgermeifters Dr. Gtrolin, Staatsfetretar Balbmann-Stutigart im Auftrage von Cauleiter Reicheftatthalter Murr. Gerner fpricht als Sauptrebner Minifteriafrat Dr. Gisbert-Berlin in Bertretung von Reichsarbeitsminifter Gelbte. Das Schlufwort halt Bunbesleiterftellpertreter Bg. Werner Ruller-Berlin.

Stuttgart, 6. Juli. (Folgenimmere Salagerei.) In der Oftenbftrage erlitt in der Racht gum Mittwoch ein 18 Jahre alter Raufmann bei einer Schlägerei burch einen Glasiplitter eine lebensgefährlige Schlagaberverlegung. Er wurde in ein Krantenhaus übergeführt. Die Tater gingen flüchtig

Beligheim, 6. Juli. (Beim Riridenpiluden ab. geft firat.) In Redarmeftheim fiel am Dienstag ber Lehrling Friedrich Reufdle beim Riridenpfluden vom Baum, Mit einer Gehirnerichütterung brachte man ben Unvorfichtigen ins Kranfenhaus.

Seilbronn, 6. Juli. (Fabritbrand.) Mittwochnacht

bemerften Baffanten in einem im Erdgeichof gelegenen Jabrifationsraum ber Briefbullenfabrif Ernft Maper in ber Replerftrage Feuer. Gie ichlugen fofort ben Fenermelber ein, fo daß die Feuerwehr in gang turger Zeit zur Stelle mar. Das Feuer konnte auf feinen Brandberd beschränkt werben. Der Raum diente gur Fabrifation von Fenfterbiillen. Der gesamte Betrieb erleidet feine wejentliche Ein-

Seilbroun, 6. Juli. (Benginflaide explodiert. In Bodingen murbe ber verheiratete Rranführer Emil Ungerer von einem üblen Difigeichid betroffen. Gine Benginflafche, bie er in ber Sand hielt, tam auf noch nicht geflarte Beile gur Explosion und bie brennende Alufigfeit ergof fich über bie Aleider bes Ungludlichen. Obwohl Ungerer, ber fojort in bellen Alammen ftand, fich auf bem Boden malgte, trug er am gangen Oberforper febr fchwere Braudwunden bavon.

Ulm, 6. Juli. (Reuer Mufeumsleiter.) Der von Oberburgermeifter Foerfter jum Leiter bes Mufeums ber Stadt Ulm ernannte Architeft Carl Kraus wurde in fein Amt eingeführt. Er ift 1880 in Ochsenhausen geboren, ftubierte an ber Technischen Sochichule München, ftand im Weltfrieg im Westen und Often an ber Front und übernahm nach ber Genejung von einer ichweren Bermundung den Aufbau des Pioniermujeums in Munden. 1919 errichtet er in Ulm ein Werbeburo für bas Freitorps Epp, grunbete noch im gleichen Jahr bier eine Ortsgruppe bes Schutsund Trugbundes, trat 1931 in die RSDMP. ein, murbe 1933 Raisherr ber Stadt. Außerdem war er Mitgrunder ber Künftlergilbe und ber Kunfthanbmerfergilbe.

Ulm, 6. Juli. (Reitturnier.) 3m Rabmen ber flinftigen Gestaltung der Friedrichsau wurde als erfte Unlage auf bem ehemaligen Egergiernlag ein Reitiuenierplat er-ftellt, ber am tommenben Wochenende mit dem 5. Reit- und Nahrturnier bes Reiliportverbands eingeweiht merben wird, Die Saupttribune bat Singelegenheiten für 800 Berionen, mahrend bie Rebentribline 600 Berfonen fagt. Die icone neue Sportanlage murbe unter gemeinfamer Beitung bes Reitsportverbands und bes Stabtifden Tieibanamis mit Arbeitofraften verichiedener Mimer Truppenteile

Friedrichobnien, 6. Juli. (60 3abre alt.) Am Donnerstag feierte Dr. Rati Manbad, ber Erlinder und Ron-ftrufteur ber meltbefannten Manbachmotoren, feinen 60. Geburtstag. Der Jubilar murbe 1879 in Deut geboren. Rad Bollenbung feines Studiums trat er in Die Daimler-Motorengesellicait in Cannitatt ein, mo fein Bater, Dr. Wilhelm Manbach, als technischer Direktor tätig mar. Sier arbeitete er gujammen mit feinem Bater an ber grundlegenden Entwidlung des Kraftmagens, Als Graf Zeppelin im Jahre 1907 baran ging, eigene Motoren für seine Luft-ichiffe zu bauen, wurde Dr. Karl Manbach bazu ausersehen, Luftichtifmotore gu fonftruieren. Go murbe er Mitbegrunber ber Quitiahrzeugmotorenbau-Gefellicaft, ber beutiger Manbach-Motorenbau Mis. Die Manbach-Motoren bemahrten fich überall für Kraftafhrzeuge ber Luft, bes Baffers und ber Erbe.

# ñandel und Deckehr

Stuttgarter Schlachtviehumelit vom 6. Juli

Auftrieh: 11 Dojen, 71 Sullen, 116 Rube, 49 Garfen, 421 Rüffrich: 11 Osjen, 71 Saffen, 116 Ruhe, 49 hat Rälber, 624 Schweine, 92 Schafe. Och fen: a 45,5, b 47,5, c 36,5. Bullen: a 42,5—43,5, b 39,5. Kühe: a 42,5—43,5, b 37—39, c 30—33,5, b 20—24. Fühe: a 43,5—44,5, b 40—46,5. Rälber: a 63—65, b 57—59, c 48—50, b 40.

66 a fe: 30-48.

6 meine: a 58,5, 5 1 57,5, 5 2 50,5, c 552,5, b 49,5, g 57,5

Marltverlauf: alles gugeteilt.

Stuttgarter Reifcgrogmarit ven f. Tell. Breife. Diefenfleifch 75-80, Bullenfleifch 75-77, [leifch 75-80, Kalbfleifch 70-97, 6 50-77, Jarienfleifch 60-90 RR. Marttverlauf: ailes belebt, Sammelfloifch makin belebe

Biehpreife. Biberach: Farren 315-378, Ribe 410-650, Rutbeln 420-570, Jungnich 185-200 Stut.

1 Prozent Gebuhr fur die Ausgabe von Steuergnischeinen L Far die Abgabe von Steuergnischeinen I auf Grund des Para-graph 1 der zweiten Durchsührungsverordnung zum neuen Fi-nansplan durch die Finanzlassen wird eine Gebuhr von 1 Pro-

Jwangsversteigerung send- und softwirtschaftlicher Grund-Rück. Im Jahr 1938 wurden im alten Reichsgebiet 17711 Zwangsversteigerungen land- und sorstwirtschaftlicher Grund-tilde mit einer Gesamtsläche von 10 821 heftar durchgeführt. Im Bergleich zum Borjahr ist die Jahl der durchgeführten Ber-sahren um 187 Fälle und die von den Zwangsversteigerungen betrossene Fläche um 3300 heftar zurückgegangen. In Württem-derg wurden 73 Zwangsversteigerungen land- und sorstwirt-lichtstlicher Grundstüde mit einer Fläche von 167 heftar durch-versichte.

Die Erdölforderung im Roi 1939. Die deutsche Erdölforderung betrug im Rai ds. 3s. 67 871 Tonnen; fie lag damit um 10,4 Prozent boher als im Bormonat. Die einzelnen Gebiete haben famtlich Junahmen aufzuweisen, wenn auch in verschie-ben ftartem Umfang. Besonders gestiegen ift die Erdölsseberung in der Ostmarf mit über 19 Prozent. Im Bergleich zum Mai 1938 ift die Produttion im aften Reichsgebiet um 22,6, im gefamten Reich um 28,6 Progent geftiegen.

Mlaminium 96. Laufen, Die Aluminium 26. Laufen, ver-teitt für bas Geichaftsjahr 1938 lediglich auf bas Borgugsaftienfapital eine Dividende von 3 (0) Projent, mabrend bas Stamm-tapital auch in diefem Jahr noch unverzinft bleibt.

Die Riengle Uhrenfabrifen 216., Comenningen, meifen für 1938 einen Reingewinn von 319 708 (242 368) RM. nach, and bem auf das AR. von 5 Mill. KR. eine von 4 auf 5 Brogent enhöhte Dividenbe ausgeschüttet wird.

Weitorbene: Gr. Schmid, Ortsgruppenamtsleiter, Freuben itedt.

### Das Wetter

Rraftiger Drudanftieg bat, nachbem in ber Racht jum Doue nerstag lühle Meeresluft eingebrochen ift, zum Aufbau eines 3wifchenhochs geführt, bas am Freitag langfam über Gubbeutschland babingieben und bamit wieder Ausbeitenung briu-

Borausfichtliche Bitterung für Freitug: Zeitweife heiter, jamache Winde aus Dit bis Gub, majeig warm.

Bir Campiag: Borwiegend beiter und weitere Crwarmung, frilieftens abendo Gemitterneigung.

Drud und Berlag des "Gefellichafters": G. IR Baifer, Inhabes Rarl Baifer; Berantwortlicher Schriftleiter: Frin Schlane Berantwortlicher Ungeigenleiter Osfar Roich, Ragold

Dat. VI. 1939: fiber 2900. Burgeir ift Breislifte Rr. 7 gulfig.

Unfere heutige Rummer umfaßt 6 Geiten.

Ragold

für bie Einquartierung am

6./7. 6 fann ab beute auf

ber Bolizeiwache abgeholt

Fruchts Schwanenweiss

Sommerspro en

Drogerie Willy Letsche. ""

3-4 Zimmer-Wohnung

von ruhigem Mieter gesucht. Angeb. u. 1244 an b. Geschäfts-fielle bes Blattes.

Stabthaffe.

merben.

#### Amtliche Bekanntmachung Sonnella Bestellung eines Bezirkssachverständigen

Bur Durchführung ber Reblausbefampfung im Rreis Calm wurde ale Begirfsbeauftragter bes Reblausbefampfungsbienftes Frang Boger in Riebelsbach als Sachverftanbiger beftellt (vgl. Reg.-Anzeiger vom 4. Juli 1939 Rr. 74).

für den Reblausbekämpfungsdienft

Calm, ben 4. Juli 1939

Der Landrat: Dr. Daegele.

### Kamillen-Haaröl werschoot, kräftigt ... u. erzeugt üppigen Haarwuche. Beseitigt Schuppen. 200

Willy Letsche, Drogerte

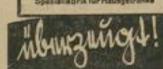


# filebers hausgetranke

[Marke ., Famos"] sind erfrischend, gesund und vor allem: sehr preiswert, Bei Verwendung von etwa 6-8kg Zucker je 100 Liter erhalten Sie ein wohlbekämmliches und beliebtes Hausgefränk für ca. 8—12 Plennig pro Liter.

Verlangen Sie bei threm Kolonielwarenhändler oder Drogisten von der Marke Famos" nach Wunsch eine Apfelpackung, Heidelbeer-od schwarzelohannisbeer-

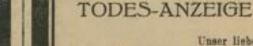
Fr. Hieber, Ulm



Balbborf. Rrantheitshalber verfaufe

eine mit bem vierten Ralb





Nagold, den 6, Juli 1939

Unser lieber Vater

onfilm-Theater Nagold

WUI UU UUI IIII U. ULUUN: Sauptbarftellerin Benun Borten und perich, anbere.

Bodenfcon: Rampf ber Legion Conder.

Auf stillen Schwarzwaldpfaden 🔌 1.25

Mein Schwabenland . . . . . Mk. 1.25

stets vorritig bei

G. W. ZAISER, Buchhandlung Nagold.

Zur bleibenden Erinnerung an die schönen

Große Deutsche Freiwillige in Spanien

Ferientage im Schwarzwald

empfehle ich die Bilderbande:

Der fpannenbe Rriminalfilm

Freitag, Samstag 20.30 Uhr

Sonntag nur 20.30 Uhr

Beiprogramm: Bobbn-Luftfpiel.

# Friedrich Wurster

Schreinermeister

ist nach sehwerer Krankheit im Alter von 77 Jahren sanft entschlafen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung am Samstag 13 Uhr

# Auch im Urlaub

wollen Sie wissen, mas sich in ber Heimat ereignet, Bevor Sie verreisen, geben Sie uns bitte an, wohin und von

die Beimat-Zeitung Ger Gefellgefandt merben foll.

Ermäßigte Boftgebühren ermöglichen jest jebem Ur-lauber bie Bufenbung berfelben,

Derlag des "Gesellschafters".



Sie finden fich immer zurecht

# dkarter

bes Burttemberg. Statiftifchen Lanbesamts.

Borratig in ber Buchhandlg. Zaifer - Ragold

> Bergeichniffe toftenlos. Gottlieb Saigmann.

# erheht

lif von 6. Suff Rühe, 49 Garlen, 421

-33,5, b 20-24.

50, b 40.

c 552,5, b 49,5, g 57,5

Till. Breife. Offend 50-77, Farjens belebt, Hammelfloijch

-375, Kübe 410-550,

on Steuergnticheinen L. I auf Erund des Para-erdnung zum neuen Fi-ine Gebühr von 1 Pro-

wirticaftlicher Grund-ten Reichsgebiet 1711 twirtichaftlicher Grund-21 Settar burchgeführt. ber burchgeführten Ber-Zwangsversteigerungen gegangen. In Württem-n land- und forstwirtpon 157 Seftar burch-

bie beutiche Erbolforbe-rnen; fie lag bamit um Die eingelnen Gebiete wenn auch in verschie-ist die Erdötsörberung Im Bergleich aum Mai gebiet um 22,6, im ge-

nium UG... Laufen, ver-auf das Borzugsaftien-i, während das Stamm-inst bleibt.

wenningen, weisen für 12 368) RR. nach, ans e von 4 auf 5 Prozent

mtsleiter, Freuben -

n ber Racht jum Dons ift, jum Aufbau eines faugiam über Giber Aufheiterung bein-

ing: Belimeife beiter, manu. b weitere Crwarmung.

6. 28. Baifer, Inhaber

eiter: Frit Colang ar Roich, Ragold 2900.

7 gültig. agt 6 Seiten.

7. 6 fann ab beute auf Bolizeimache abgeholt erben.

Stabtkaffe.



Sommersproffen sheltswasser Aphrodite gerie Willy Letsche. De

n ruhigem Mieter gesucht. D. u. 1244 an d. Geschäfts-bes Blattes.

d, den 6. Juli 1989 m 77 Jahren

18 Uhr

Sausichnahen auf der Reife

Seche Millionen Larven bevölfern ein Dorf

Selbft ber überzeugte Gartenfreund wird jugeben muffen, bag bas beichauliche Gigen zwifden felbftgezogenen Stachelbeerbus ichen, Iohannisbeerstrauchern und Robibeeten teine reine Freude mehr ift. Dan fint ba in ber Abenbitunbe, man unterhalt fich, es ift fo gemutlich, ba, ein leifes, feines Singen am linten Ohr und - pitich! patich! - mug man fich hauen, um fich ber widerwärtigen Tiere ju erwehren. Sausidmaten, cuter pipiens wiffenichaftlich genannt, geben auf Beute aus. Dier ftechen fie, bort ftechen fie. Alfo raumt man ichlieglich innerend und icheltend bas Gelb. Gin tleines Infelt bat über ben groben Menichen gefiegt.

3mar gibt es viele Mittel gegen bieje Stedmuden, Reins aber bat fich bisher als fo gut ermiefen wie bie Bernichtung ihrer Brutftatten, ber Teiche und Tumpel, "ftintenben" Graben und Abfallgruben voll faulenber Stoffe. Da ber Bierjahresplan auch eine grofizugige Lofung ber Abmafferfrage porficht, ift hier in absehbarer Beit eine wesentliche Befferung ju erwarten. Man foll aber bie Findigfeit biefer fleinen Beutetiere nicht unterication. Gin Beifpiel fur ihre Anpaffungsfähigfeit an veranderte Lebensbedingungen gibt uns Oberftubiendirettor Beifinger in ber "Umicau". Da murbe in ber beffifchen Rheinnieberung bas Menbauernborf Riebrobe gegrundet. Die neuen Erbhofe liegen auf früherem fanbigen Balbboben am Ranbe eines Rieberungsmoores. Die gange Umgegend birgt teine Brutftat-ten für Sausschnaten. Und boch mußten fich die Siebler ichon im erften Binter über große Scharen von Sausichnaten be-

Woher waren die Tiere jo ploglich getommen? Rachforschun-gen erbrachten eine intereffante und aufschlufreiche Antwort. Die erften maren mit bem Westwinde von einer Brufftatte bei Burftabt herübergeflogen, batten bann im Lager bes melblichen Arbeitsdienftes auf halbem Wege nach Riebrobe Ruft gemacht und fich in bem Abmaffergraben bes Lagers hauslich eingerichtet. Bon bier aus mar es nur noch eine furge Strede jum Reubauerndorf. Giegfaffer in ben Garten und Sidergruben bei ben Saufern fehlten, Abmaffergraben waren nicht vorhanden, auch bie Jauchegruben maren nach baupolizeilicher Borichtift fcnatenficher angelegt. Man ftanb por einem Ratfel, benn man batte nicht mit ber Ginbigfeit ber fleinen Schmarober gerechnet. Ohne einem Mugenblid ju gogern, hatten fie fich ben neuen Berhaltniffen ihres Wohnortes angepagt und fich in ben - ungebedten Gutterfilos eingeniftet. Durch Regenwaller waren bie Futterrefte gu einer jaucheartigen Brube vermanbelt. Sier wimmelte es von Stechmudenbrut. Bon 150 Gilos waren 100 voll von Larven. Auf bas Dorf von breißig Sofen famen noch grunde licher Schätzung feche Millionen Larven ber Sausichnafe. Diefes Beifpiel geigt, mit welcher Grundlichfeit man bei ber Bernichtung ber Schnafenbrut ju Werte geben muß.

# Der Juni war zu trodien

Stuttgart, 5. Juli. Das Wetter mar gwar, wie ber Reichsmetterbienft Stuttgart.Boblingen mitteilt, gegen Ende bes vergangenen Mai allmählich freundlicher geworden, aber die falten Rordostwinde flohen noch feine weientliche Erwärmung zu. Erst als mit dem neuen Monat das britische Hochdruckgebiet einen breiten Rell nach Mitteleuropa vorichob, horte ber Ralilufiftrem auf und die Temperaturen ftiegen bant bem vorwiegend heiteren Wetter tagsfiber rafch bis 25 Grad, mehrfuch fogar ilber 30 Grab an. Dieje Barmeperiobe bauerte eine Woche an, bann trat am 9. wieber eine Umbilbung ein. Bon Rordweften ber erfolgte, von Gewittern eingeleitet, ber in ber erften Junibalfte mit grofter Regelmäßigfeit ju erwartende Raltlufteinbruch, Die fogenannte Coaffalte, Die biesmal bis jum 15. anhielt. Die Temperatur fant bis ju 6 Grab unter ihren Rormalmert und bie Rieberichlage biefer Bertobe waren besonders in ben füblichen Toilen bes Schwarzwalbes und im Alpenvorland recht ergiebig (50 bis 60 Liter pro Quadratmeter), im nördlichen Tell von Württem-berg und Baben bagegen wurden 20 Liter pro Quadratmeter nur felten überichritten. Rach furger Befferung feste am 17. ber Buftrom feuchter Quit aus Weften wieber mit jahlreichen Gewittern ein und, von taum zweitägigen Unterbredjungen am 22. und 28. abgesehen, behielt bas Wetter bis jum Monatpende feinen veranberlichen Charafter.

Die Temperaturen lagen im Mittel etwas über bem Regelmert, die Abmeichungen banon betragen aber meniger als 1 Grab. Die Jahl ber Tage mit Rieberichlag weicht gwar faum vom Durchichnitt ab, trobbem waren bie gefallenen Regenmengen im großen und gangen ju gering. Im nörblichen und mittleren Tell von Burttemberg und Baben ift etwa die Salfte, im Guben, befonders im Schwarzmald, eima brei Biertel ber mittleren Rieberichlagebobe gemeffen worben und nur an einzelnen Schwarzmalborten ift, als Folge örtlich beftiger Gewitterregen, ber Rormalmert um 10 bis 30 Progent überichritten worden, Befonbers bemertenswert ift bei ben geringen Abweldungen vom Temperatur- und Bewöffungsmittel, wie fie ber pergangene Juni jeigt, Die verhaltnismäßig große Trodenheit ber meiften Orte ber nordlichen Webietsbalfte (in Stuttgart 3. B. ift ber Juni im Berlauf ber legten 60 Jahre nur zweimal wefentlich trodener gewesen, in ben Jahren 1921 und 1900); benn im allgemeinen ift ein Beble betrag im Rieberichtag mit einem beträchtlichen Warmenberichung

# Wiffenschaftlicher Obftfalat

Bon Rolf Burt

"Früchte find ichmergliche Gaben bes Commers", feufste mein Freund, nachdem er unter ber Behauptung: "Mein Magen verträgt alles!" feine Ririchenmablzeit mit zwei Glajern Braufelimonade beschloffen hatte, Bielleicht ware er vom Magendruden verichont geblieben, wenn er nicht aus Begeifterung über Die iconen Rirfchen Die Fruchte faft ohne fie gu tauen hinabgeldlungen batte. Die nicht gertleis nerten Fruchteile quollen nun unter bem Ginflug bes nach-

geschütteten Waffers auf.
Den vielen fleinen Zellen des Fruchtsleisches erging es to wie jenem Tongefäß, das man zum Rachweis des Osmojevorganges gefüllt mit einer Buderlojung in ein groperes Gefag mit reinem Waffer taucht. Das Waffer bringt durch die seinen Poren der Tonwandung in das kleinere Gesäg ein und verdunnt die Juderlösung. In dem Tongesäß entsteht eine lleberdruck. Genau so geht es bei den Zellen bes Fruchtsleisches. Durch die pergamentähnliche Wand ber Bellulojegellen reifen ber Buder und ber Fruchtfaft bas antommenbe Maffer, um fich ju verbunnen, an fich; burch ben entftebenben Drud behnen fich bie Bellen, Die ja teine ftarren Tongeläße find, aus, die Früchte quellen. Auch unreifes Obst verursacht Magendruden, wenn man zuviel bavon ist. Der hobe Säuregehalt und vor allem die Unverdaulichkeit der unreisen Beeren ober des Kernobstes veranlaffen ben Magen zu beftigen Eigenbewegungen, um bas Unverbauliche möglicht raich abzuschieben und trot ber Gauren bas Gleichgewicht wiederherzustellen; Die Folge

Diefer hestigen Tätigteit ist eben bas Magengrimmen. Unteife Früchte enthalten jo gut wie gar teinen Zuder, bagegen, was als Rennzeichen bafür wenig angenehm empfunden wird, Fruchtfauren. Wahrend bes Reifeprozeifes geht es im Innern einer Frucht ju wie in einer demifden Fabrit. Unter bem Ginflug ber Lichtstrablen und ber Barme fest fich bie Starte in ben Fruchtzellen in Buder um, außerdem enistehen appetitanregende Aromaftoffe, ftart duftende alsoholartige Berbindungen. Ferner bilden fich burch die Sonnenwirlung jene wichtigen Wirsthoffe, die Bitamine C, das bei den Erwachsenen zur Erhaltung ber Bahne und bei ben Rinbern gur Anochenbilbung augerorbentliche Bedeutung besitzt. Gerade diese Wirfnosse find es, die außer bem zudrigen Fruchtleisch die Früchte für die Ernährung wichtig machen. Dazu sommen noch die Fruchtläuren, von denen zum Beispiel Johannisbeeren mehr als das dopppelte enihalten als Kirichen. Im ganzen betrachtet in bedoch der Sourceafalt ift feboch ber Cauregehalt gering: er beträgt nämlich bei reifen Johannisbeeren taum über zwei Brogent.

Sebe Sausfrau mare untroftlich, wenn fie eingemachte Früchte nicht zum Gelieren bringen tonnte. Diefes Gelieren perbanten fie ben in ben Früchten enthaltenen Pettinftoffen. Diefe Beftine verfitten bie Falern bes Fruchtgewebes. An fich find fie mafferunlöslich. In der Sine jedoch werden fie burch Engeme ober Batterjen gerspalten. Gie vereinigen fich mit Waffer gu einer toloibalen Daffe, bie beim Ertalten eine Mrt Gallerte bilbet, bei Früchten eben bas Gelee, Mus ben Beftinftoffen merben auch blutftillende Mittel hergestellt

Ein Bflaumentern ober bie Kerne mander Beeren an-bern fich nicht, wenn fie burch Magen und Darm hindurchwandern. Alles übrige wird verdaut, das heißt so verwanbelt, daßt es durch die Mand des Darmes als Rahrstoff ins Blut übertreten fann. Die Berdauungslöfte enthalten u. a. als wichtige Bestandteile die Fermente. Diese ftürzen fich auf die Startebestandteile des aufgenommenen Obstes, fie gerlegen die Giweifttoffe und feben alles, ohne fich felbft gu erichöpfen, in gangbare Form um. Es ift eine gewaltige Menge, was die Verdauungsfäfte allein beim Obst an Arbeit zu leiften haben, benn in Deutschland vertilgt nahezu feber einzelne in Form frifcher Beeren, Mepfel, Birnen und bergleichen und in Form von Kompott und Saft nicht meniger als einen Zeniner im Jahr.

# Wirtschaft

Konfurse und Bergleichsversahren im Jani 1939. Rach Mit-teilung des Stetistischen Reichsamts wurden im Juni 1939 durch den RU. 122 neue Konturse — ohne die wegen Massemangels abgelehnten Untrüge auf Konturserössung — und 14 eröff-nete Bergleichoversahren bekonntgegeben. Die entsprechenden Jahlen für den Bormonat stellen sich auf 117 bzw. 20.

Stutigarter Bereinobudibruderei 216. 3a ber 58. ber Ctuttgarter Bereinsbuchbruderei MG., in ber von einem MR. in Solle von 0,27 Mil. RM. 196 400 MM, nominell vertreten wa-ten, wurde ber Abschlich für bas Geschäftsjahr 1938 genehmigt. Der Berluft von rund 763 MM. wird befanntlich auf neue Rechnung vorgetragen.

Tabalienerstatist für Mai 1839. Der Steuerwert ber im Mai 1839 gegen Entgelt verausgabten Tabaliteuerzeichen ftellt fich nach den Erhebungen des Statistischen Reichsamtes auf 72.92 Will. RW., gegenüber 62.91 Will. RW. im Bormonat. Auf Jigaretten 47,15 Will. RW., auf Jigaretten 47,15 Will. RW.

Die Bomenmerte Wif, eSilbronn, Die Marmelaben und Ronfillten sowie Leftinkoffe berktellen, weilen für das Geschäfts-jahr 1938 einen Neuverluft von 67 281 RW. auf, der fich um den Gewinnvortrag von 366 RM. auf 66 915 RM. ermäßigt.

Rroftmagenegport. 3m Mai 1939 führte bie beutiche Rraft. Regieongenergeett. Im Mai 1839 funtte die deutiche Arati-wagenindultrie insgesamt 11 Mei Wagen gegenüber 9339 im Mai 1928 nus, womit die Aussuhr der eriten 5 Monate des-lausenden Jahres eine Zisser von 28 637 (38 837) Wagen er-reicht hat. Hierdei ist zu derücksichtigen, daß i. B. Osmarf und Gubetensand als Exportionder galten. Die Adam Opel AG. Lisselsdrim, hätt mit mehr als 30 Mill. AM. den höchsten Ex-portumiah der deutschen Krastischezeugladeisen. In dem ersten deutschen 1939 wurden des einer nahren unverängeren Er-5 Monaten 1909 wurden bei einer nahem unveränderten Er-zeugung von 61 500 (61 000) Wagen rund 21 630 (20 500) Wagen ausgeführt, davon allein 5000 Wagen der im Dezember 1936 bereiter Type Kon II

### Reichsbant am Salbjahresichlig

Nach dem Ausmeis der Deutschen Reichsdanf vom 30. Juni 1939 haben sich in der verflossenn Bankwoche die Ausgan des Instituts in Wechseln und Schocks, Lombards und Wertpapieren um 706 Mill. RDR. auf 9410 Mill. RDR. erhöht. Damit ist die um 706 Mill. KW. and 9110 Mill. KW. erhöht. Damit ist die Beanlpruchung etwas kärler gewelen als im Botmonat, in welchem die gesamten Anlagen der Vank um 454 Mill. KW. jugenommen datten. Die Reubeanlpruchung dewegt sich aber durchaus im mormalen Kalimen, jumal der Halbjahresssäuls mit seinem üblichen erhöhten Geldsedarf, dem Jins- und Eupontermin, eber eine kräftigere Anspannung erwarten lieh. Der Deckungsbestand an Gold und Devisen betränt saft unverändert 77 Mill. VM. Die Bestände an Rentenbankschenen daben sich auf 15 Mill. KM., die an Scheidemünzen auf 130 Mill. KM. verringert. Der Umlauf an Kentenbankschen dat sich um 836 Mill. KM. und en Scheidemünzen um 81 Mill. auf 838 Mill. KM. und en Gebeidemünzen um 81 Mill. auf 1810 Mill. KM. und en Gebeidemünzen um 81 Mill. auf 1810 Mill. KM. erhöht. Milthin siellt sich der gesamte Jahrnarmittelumlauf auf rund 10 234 Mill. KM. gegenüber 8166 Mill. KM. zum gleichen Gerjahrstermin. RIR. jum gleichen Berjahrstermin.

# Bestellen Sie unseve Zeitung!

Dann fommen Gie rein ind Dans! Strobel folgt bem Alten in bas einfach eingerichtete

Bohngimmer und fest fich bem forfter gegennber in einen ber berichoffenen Bolfterfeffel, bie ficher mal im Herrenhause Alticonau ihren Blay gehabt und bann bem Förster überlassen worden find. Er muß sich gefallen lassen, daß Marz eine Frage nach der anderen an ihn richtet, ehe er selbst zu Wort tommt.

Der Berr Baron wollte Robne mal jum Borarbeiter machen, bat mir beute ber Arugwiet ergablt."

Der Forfter nidt. "Ja, bas wollte er ... aber warum bas heute? Steht Robne im Berbacht?"

"Ich frage nur, weil ich nichte unverfucht laffen will, ben Rollegen aus ber Stadt gu helfen. Warum murbe benn aus ber Cache nichte?"

"Beil Röhne nicht wollte . . "Bas? Köhne wollte nicht? Freut fich boch sonft jeder, wenn er einen besseren Bosten erwischen und mehr berbienen fann?"

"Bei Rohne war das nicht fo, ich hab ihm ja damals felber gu bem Boften verbelfen wollen und ibn dem herrn Baron borgeichlagen... Er gehörte damals zu unferen Arbeitern, erft ipater ging er dann ins Staatliche und half dann auch bei Robl mit ..."
"Bie war denn das? Da wüßte ich gern Gingel-

"Ra, ich nannte Rohne bem Beren Baron. Benn Gie meinen, bag er fich für die Stellung eignet und guverläffig ift, bann foll er fie friegen. Sprechen Gie mit ihm' ... genau fo hat er gefagt, ber Berr Baron. Und ich hab mir bann Rohne hergerufen. ,Chriftian', hab ich ihm gejagt, baft bich immer als tilctiger Rerl gezeigt. ich hab bich bem herrn Baron ale Borarbeiter porgeichlagen, er ift einverftanben. Ra, frent's bich gar nicht?' Denn ber Chriftian bat ein Geficht gemacht, bug ich balb erichroden bin. Er brudt erft 'ne Weile berum, ebe er 'ne Antwort finder. ,Schonen Dant, herr Borfter' fnurrt er, ,bag Ele's fo gut mit mir meinen, aber ben Boften nehme ich nicht an. 3ch will überhaupt ben Dienst aufjagen, ich babe im Staatlichen brüben was gefunden. Und fein Zureden hat geholfen, ein paar Tage hat er noch gearbeitet, bann ging er ..."
Etrobel ift nachdenklich.

Wann war bas jo ungefähr?" will er wiffen.

Der Forfter überlegt.

"Go an bie brei Jahre wird es wohl ber fein", antmortet er

"Drei Jahre! So lange ift es boch auch ungefähr, daß Chriftian bas Trinfen anfing ... da gibt's feinen Arrtum, das ftimmt! Förfter ... ob Köhne was gegen

ben herrn Baron hatte? Db er fich an ihm geracht

"Der Chriftian? Dia, wiffe bas einer! Butrauen mochte ich's ihm nicht. Er ift ja nicht mehr ber Alte. bat ja auch im Berbacht gestanden, gu ben Lumpen gehort zu haben, die hier fdmarggingen, wenn man ihm auch nichts hat beweifen fonnen. Und bag er trinft . an er was mit fich rumigliebbt, mas ihm feine Rube lieft ...

Er muß ihn gehaft haben, ben herrn Baron", fagt ber Bachtmeifter und berichtet, was die junge Forfterefrau wußte.

Ein furges Schweigen entfteht. Strobel fieht; bag ber Borfter mit feinen Gedanten irgendmo in ber Bergangenheit ift.

3d habe ihn fpater mal getroffen, ben Chriftian", bebt fest Mars an, "wie er icon brüben im Staat-lichen gearbeitet bat. "Chriftian", bab ich gemeint, batt'ft es bei mir iconer haben tonnen. Bift bumm gewesen, daß bu nicht ben Borarbeiter machen wollteft.

"Muß ihm boch eigentlich leib getan haben, bag er bamale ablehnte.

"Ad wo, wiffen Gie, was er mir antwortete? "Mit bem ba' - bamit bat er ben herrn Baron gemeint -,mag ich nichts zu tun baben, und in acht nehmen foll er fich bor mir!' ...

"Mijo, er hat gebrobt!"

3a, und ich habe natürlich gefragt, warum er fo fpreche. Er bat mit ber Sprache nicht berauswollen, nur foviel habe ich erfragen fonnen, bag ce gwijchen ben beiben irgend etwas gegeben baben muß, einen Bufammenftoft, eine Auseinanderfehung ... mas weiß ich. feit welcher ber Chriftian folden Saft auf ben Seren Baron batte.

"Om, bann muß ich mir mal ben Chriftian vormehmen

Strobel hat es ploglich eilig. Gein Abichied vollgieht fich auffällig ichnell, er wiberfpricht fogar, ale ber Borfter nach ber Glaiche mit bem felbft angesetten Rufifchnabs langen will.

MIS Bachtmeifter Strobel bei einfehender Dammerung wieder bem Dorf gufahrt, ift er mit bem Grgebnis feiner letten Totigfeit nicht recht gufrieben. Denn es war feine leichte Aufgabe. Chriftian Rohne auszufragen. Der Mann blieb verftodt, was er auch auf ibn einredete. Daft er jene Borte gebraucht habe, bie man bem Forfter bintertragen bat, beitreitet Robne ja gar nicht, auch nicht, bag er ben Toten gebagt habe. Aber über ben Grund Diejes Saffes verweigert er jegliche

(Fortfegung folgt).



15

"Mein Mann gibt nichts auf bas Gerebe, weil manch einer bem Rome eine auswischen will, fie haben ihn nicht fehr gern, feine Rollegen, weil er fich nichts mehr aus ihrer Gefellichaft macht und immer allein ift und auch mit feinem zu tun haben will, wenn er im "Arug"

"Ra, ich werbe mal feftstellen, ob an ber Sache mas ift", meint Strobel. "Aber gu niemand davon fprechen, peritanden!"

Alfo doch Robne? Strobel muß es fich fragen, als er fein Rad langit wieder bestiegen bat. Db Blarg ibm weiterhelfen fann?"

Der alte Gorfter fabft nadidenillich in bem fleinen Gartden bor bem Saus auf und ab, das er fich nach feiner Benfionierung erbaut hat. Baron Facius, fein fruberer Chef, im Bald ermordet! Er fommt nicht darüber himmeg, es ift ihm unfagbar. Man hat boch Sactus überall gern gesehen, es gab auch teine Wilberer

mehr im Revier. Ber alfo icog auf ihn? Forfter Mars brennt fich von neuem die erlofchene Bfeife an und pafft erregt ben Raud in bie Luft. Wenn er nur noch jung und im Dienft mare! Er murbe feine Rube geben, bis man ben Morber mußte. Aber er ift icon über die fechaig weit hinaus. Und feine Gefundheit ift nicht mehr die beste.

Aber bie Angen bliden noch lebhaft und icharf wie in jenen Jahren, ba er noch bie Baffe im Revier führte. Und fo erfennt er auch fofort in bem auftauchenben Rabfahrer ben Wachtmeifter.

"Rommt er ju mir?" fragt er fich und wünicht, bag es fo mare, benn Strobel mirb ihm ficher fagen fonnen, wie weit bie Boligei mit ihren Ermittlungen fortgefdiritten ift.

Strobel lehnt bas Rab an ben Gartengann und legt alutierend die Sand an die Muge.

"Bas Neucs, Wachtmeister?" "Ree, nur eine Frage . . .

LANDKREIS 8

# Rämpfende Nordostmark

900 Rifometer Grenze ohne Berührung mit bem Reich

Der Gau Oftpreußen, politifches Infelbollwert bes Reides im Rordosten, erlebt begreiflicherweise die große Bofitif mit besonderer, geradegn perfonlicher Antellnahme, jeitbem die Distuffion um die Dangiger und die Korribor-Frage in Gluß getommen ift. Oftpreugen war die von ben Suftemregierungen am meiften vernachluffigte Proving, war aber auch die, die im Berlauf der Arbeitsichlachten des neuen Deutschland als erfte unter allen Provingen melben fonnte: Oftprengen bat feine Erwerbslofen mehr. Seute tann ber Oberprafibent und Gauleiter Erich Roch bei feinem fürglichen Ueberblid über ben Stand biefes bart arbeitenben Caues mitteilen, baß in ben wenigen Jahren feit ber Machtergreifung in bem einft fo gut wie rein landwirticattlichen Gebiet bereits 137 Fabriten neu errichtet wurden, und daß fich ber Buftrom an Touriften und Urlaubereifenden gegen früher auf bas Bier- bis Gunfjache gesteigert bat.

Man vergist gu oft, bag Oftpreugen noch in blefem Jahrhundert breimal von fremben Truppen bejett mar, zweimal im Kriege und bann wieder ein ganges Jahr lang por ber Bollsabstimmung vom 11. Juli 1920, die eine fait einmütige, ichwurhafte Befundung bes uralten Deutschtums Diejes Gaues mar. Schlieflich find mit bem Ramen Oftpreugen folme beutiden Ramen verbunden wie Rant, Abalbert Mattowofn, Baul Wegener, der Komponist Ricolai ("Die luftigen Weiber von Windfor"), Simon Dach, herber, E. M. Soffmann, Bacharias Berner, Gotided, Schentenborff, Subermann, Agnes Miegel, Agnes Sarber, Richard Ctomronnet, ber Seerführer Generaloberft von Bopen, Generalfeldmarichall von ber Goly, ber Berfaffer ber Stabteordnung Gren, und nicht gulegt ber Berfaffer bes Aufrufes "Un mein Boll", von Sippel. Oftpreugen birgt bas Stamm-gut bes veremigten Generalfelbmaricalls und Reichsprafibenten Baul von Benedenborf und Sindenburg, birgt auch bei Sobenftein bas Reichsehrenmal bas Tannenbergbentmal, beffen ichonen neuen Landichaftsrahmen wir noch por einigen Tagen feben fonnten.

Wohl feinem beutiden Gebiet hat bas Berfailler Diftat

jo übel mitgespielt wie ber Proving Oftpreugen, ichreiben Die Leipg, R. Rachrichten. Wie mit einem fürchterlichen Urthieb trennte Die Radgier ber Entente, veranlagt burch gefälichte Unterlagen, Oftpreugen vom Reich. Was bas für ben oftpreugischen Berfehr bedeutete, bem mit einem Schlage nicht weniger als 164 Landftragen, Chauffeen und Gifenbabnlinien burchichnitten wurden, lakt fich nur ichwer ergablen. Erinnern wir uns nur baran, bag ber größte oftbeutiche Safen, Ronigsberg, por bem Rriege feine Berbindungen bis nach Gibirien und bis hinunter jum Schwarzen Meer hatte ausdehnen tonnen. Das Renngelden ber oftpreußischen Borfriegswirticaft war ein auger-ordentlich weit ausgebehnter Transithandel. Aus Rugland tamen Getreide, Flachs, Sanf, Linjen, Delprodutte, Bolle ulw.; nad Rugland gingen liber Oftpreugen, porzugsweife liber Ronigsberg, Dafdinen, ferner riefige Mengen Beringe aus Schottland und Cfandinavien, Galg, Dungemit-tel uim. Dreiviertel ber feemartigen Ausfuhr Ronigsbergs maren vor bem Frieden Produtte und Robitoffe ruffifcher Berfunft, Der wichtigfte Ginfuhrartifel Ronigsbergs, Die don genannten Beringe, füllten jahrlich 600 000 Jag, von benen rund 400 000 per Babn meiter nach Rugland gingen. Dazu tam, daß Ronigsberg ber einzige fur die ruffifche Musjuhr in Frage tommende eisfreie Safen an ber Oftice war, daß es an bem ftrategijch wichtigen Buntt liegt, mo bie uralte Sanbelsftrage nach bem Often ben Bregel ichneibet. Einst war ber Sanjegeist von Königsberg aus bis Mos-tau und bis Obeffa vorgedrungen, bas heutige Königsberg verjügt u. a. über die größten Silos bes Kontinents.

Dieje Stadt, die 1806/07 jum Mittelpuntt des Widerftan-bes gegen Rapoleon murbe und 1813 Bords Aufruf an die Stunde ju gemeinsamer Abmehr erlebte, bat in ber Reugeit nicht viel Zeit gehabt, fich einmal von ihrer Aufgabe als Borort ber beutichen Rorboftmart auszuruben. Erft 1900 tonnten bie letten Schulben aus ben Freiheitstriegen abgeloft werben. 14 Jahre fpater brachte ber Rrieg Die Berheerungen ber ruffifden Ginfalle. Berfailles nahm ber Proving bann bas Memelgebiet und bas Solbauer Land ohne jede Abstimmung. Zwijden Oftpreugen und bem Reich liegt feitbem ber Korribor in einer Breite von 90-225 Rilometer. Bei einer Grenglänge von insgejamt 900 Rilo. meter bat Oftpreußen feine einzige gemeiniame Grenge mehr mit bem Reich. Die Proving murbe von dem ehemaligen wirticaftlichen Sinterland, Rufland, abgeschnitten. Geit ber Wegnahme bes Wilnagebietes burch ben polnifchen General Beligowift bat auch bas benachbarte Litauen feine birefte Grenge mehr mit Cowjetrugland gemeinfam. Der Memelitrom mar für bie Solgflögerei aus Sowietruftand gesperrt — vor bem Kriege hatte bie Die-mel jahrlich 2 Millionen Gestmeter Holz in bas oftpreußtiche Berarbeitungsgebiet gebracht. Gine ber ichlimmften Folgen bes Korribors mar bie enorme Steigerung ber Frachten, Die für Oftpreugen eine fahrliche Mehrbelaftung pon 20 Millionen Mart ausmachte. Parallel bamit lief eine immer ftartere Burudhaltung ber Finanginftitute aus bem Reich gegenüber Oftpreugen, bag für fie unter bem Eindrud ber Gleichgültigfeit ber Suftemregierungen ein allgu unficheres Anlagegebiet, ja jo gut wie ein aufgegebener Fall geworben mar.

# Weltweizenhonserenz in London

38 Millionen Tonnen Weigen fuchen ihren Raufer

Dit einer Meltweizenernte von annahernb 124 Dil-Honen Tonnen ausschlieflich Ruftland und China bat ban nun gu Ende gebende Wirticaftsfahr 1938/39 einen Retorbertrag erbracht. Der bisher größte Weltertrag murbe im Jahre 1928/29 mit 110 Milfionen Tonnen ergielt, Diejes Ergebnis war auf die große Ausbehnung ber Anbouflächen in ben Ueberichuglandern jowie auch in ben Ginfuhrlandern gurudguführen, die von einem überdurchichnitt. lichen Seffarertrag begleitet mar. Raturgemag bat biefe Weigenüberproduftion fich in ber Breisgestaltung bes Weltmarttes icarf ausgewirtt. Die Beltweizenpreije find malirend bes gangen Jahres ftanbig berabgegangen und betruge beilptelsmeile Enbe Junt in Liverpool für ben Julitermin nur noch 45.40 RM, je Tonne, Damit murbe feit Geptember 1931 ber niebrigfte Breisftand perzeichnet,

Un ber Wende gum neuen Getreidewirtschaftsjahr findet man nun folgende Lage por: Die Beltweigenausfuhr aus ber vorjährigen Ernte burfte einichlieflich bes Juli-Erportes icanungemeile 15,9 Mill. Tonnen betragen, Der ge-

famte Exportüberichug biejes Produttionsjahres jedoch belief fich ohne bie Meberbrudungsbestanbe aus bem porbergehenden Jahr 1937 auf 32 Mill. Tonnen, lo bag außer ben alten Ueberbrudungsbeständen und ben Borraten in ben Ginfuhrlandern am Weltmarft ein tatfachliches Plus an fichtbaren Beftanben in Sobe von 16 Mill. Tonnen porhanden ift. Dagu tommen noch bie anderen Borrate ber Einfuhrlander in etwa gleicher Sobe. Gelbft wenn die jest einzubringenbe Welternte feine Ueberichuffe erbringen follte, liege fich bennoch ber gefamte Weltbebarf ohne Schwierigfeiten beden. Die Aussichten für Die neue Ernte, beren Schnitt in ben Bereinigten Staaten, in ben Donaulandern, Italien, Franfreich und Gudrugland jest beginnt, find aber gleichfalls gut. Iwar ist taum eine Wiederho-lung ber vorjährigen Refordernte zu erwarten, doch muß man guminbeft mit einer Welternte mit mittlerem Ergebe

Die Bereinigten Staaten merben ihren Gigenbedarf porausfichtlich aus ber biesjahrigen Ernte gerabe beden tonnen. Rach ben bisherigen Schätungen werben bie gesamten USA, Ertrage rund 18,6 Mill, Tonnen ergeben. Die USA, haben aber aus ber Borjahrsernte abzüglich ber Ausfuhr von rund 2,8 Mill. Tonnen noch einen Ueberidug von 6,53 Mill. Tonnen gur Berfügung. Die USA. Musfuhr bleibt alfo prattifch im Wirtichaftsjahr 1939/40 auf unverminderter Sobe und entlaftet ben Martt nicht. Die tanabijche Weizenernte wird ben Borjahresertrag voraussichtlich noch etwas übertreffen, ba die Witterungs-bedingungen ausgezeichnet find. Man rechnet mit einer Ernte zwijchen 10,3 und 10,8 Mill. Tonnen. Die Musuhrlander des Donauraums werden bei ben jetigen Ernteaussichten gleichfalls erhebliche Exportüberichuffe zur Berfügung haben, und zwar ift mit minbestens 1,8 Mill. Tonnen zu rechnen. Für Rugland glaubt man einen Ueberschuß von 0,87 Mill. Tonnen erwarten zu tonnen. Argentinien bat im neuen Erntejahr minbeftens 3,7 Mill. Tonnen Ausfuhrüberichuffe jun Berfügung. Auftralien, Rorbafrita und die anderen Ueberichuglander merben gufammen menigftens 0,9 Mill. Tonnen über ben Gigenbedarf hinaus ernten, fo bag man für bas neue Wirtichaftsjahr, ohne mit einem Ueberichuft ber USA, au rechnen, einen Weltüberichuß von 15,34 Miff. Tonnen einsehen muß. Bufammen mit ben Borraten aus ber alten Ernte von 14,7 Mill. Tonnen juchen alfo 30 Mill. Tonnen Beigen ihre Raufer.

Es ift faum anzunehmen, bag bie Weltumfage im nachften Erntejahr wieder bie gleiche Bobe wie im letten Birtichaftsjahr erreichen werben, ba bie meiften ausschlaggebenden Bedarfslander bejonders umfangreiche Borratseindedungen durchgeführt haben. Der vorbereitende Musichuft für bie Beltweigentonfereng, ber am 7. Juli in London guiammentritt, fieht fich alfo por faum losbare Aufgaben gestellt. Gine Ginigung über einen Beft-minbestpreis ericheint fraglich. Gie tonnte eber berbeigeführt werben, wenn eine Warentnappheit bestünde, Ueber Die Buteilung von Ausfuhrquoten bestehen zwischen ben maggebenben Exportianbern weit auseinanbergebenbe Auffallungen. Argentinien ift logar grundfählich gar nicht geneigt, eine Anbanbeichränfung vorzunehmen. Der Beltweigenmartt 1939/40 hat fomit einen unglüdlichen Start.

Ramerad, das Freizeitlager in Tirol ruft

### Das beutiche Getreibewirtschaftsjahr 1939/40 Raffeebrot wird meifter

Bom Reichstommiffar fur bie Breisbilbung, bem Reichsminifter für Ernabrung und Landwirtichaft und bem Reichenabrftand find diefer Tage bie für bas Getreibemirtichaftsjahr 1939/40 maggebenden grundlegenben Bestimmungen erlaffen worben. Gie bedeuten eine Fortfetjung ber feit Jahr und Tag betriebenen Getreidepolitif, die dabin geht, eine Brotgetreibereferne gu ichaffen und gu erhalten, die groß genug ift, unvorhergefeben eintretenbe Musfalle in ber Ernte ober ber Ginfuhr auszugleiden. Die notwendige nationale Brotgetreibereferve ift im Birticaftsjahr 1938/40 erftellt morben; bie Lofung biefer Mufgabe wurde erleichtert burch bas Berfutterungsverbot für Brotgetreibe und die Berpflichtung ber Landwirtichaft, Die über Gaat und menichlichen Gigenbebari hinausgebenben Mengen reftlos abgutiefern. Das Berfutterungsverbot für Brotgetreibe bleibt in

Die neuen Getreibepreife bes Altreiches bleiben entfprechend ben bisherigen, jeboch find bie Monatsaufchlage über das gange Birtichaftsjahr bin ausgebaut worben, um ben Berarbeitungsbetrieben, Sandel und Genoffenichaften neben der Reichsstelle für Getreibe die Möglichleit zu geben, ber Landwirtfcaft bie Getreibeernte rechtzeitig abzunehmen.

Die gunftige berzeitige Berforgungslage im Brotgetreibe geflattete, Die in ber Getreibemarftordnung ber letten Jahre notwendigen Binbungen ju lodern und bie Geichaftsentwidlungen zu vereinfachen und zu erleichtern, jum Beifpiel in ber Behandlung ber Ablieferungsbeicheinigungen, ber Unbienungspflicht und ber Buchführungsbestimmungen.

Befonders bedeutungsvoll ift in Diefem Bufammenhang bie Geftlegung einheitlicher Mehltopen im Gefamte reich. Die Berforgungslage im Brotgetreibe macht es möglich obne Inaufpruchnahme ber Referven - nunmehr auch im Mitreich wieber eine Beigeumehltupe manlaffen, wie fie bisher ber Oftmart vorbehalten mar (Weizenmehlinge 630). Bur Entlaftung ber Weigenbestände wird bem Weigenmehl nach Unftellung umfangreicher Badverfuche 10 Brogent eines bellen Reggenmehls, bas nur für biefe Weigenbeimifchungszwede bergeftellt werben barf, beigegeben. Auch verwöhnte "Ledermauler" werben beim Bergehr ihres Morgenbrotchens geichmadlich hiervon taum erwas feststellen tonnen, benn bie bisberige 4prozentige Beimildung von Rartoffelfiartemehl jum Weigenmehl tommt fünftigbin in Fortfall. Diefe burch bie vorausichauenbe Getreibereservepolitit ermöglichte Typenregelung bedeutet badtechuisch, gang abgeseben von ber nun auch jugelaffenen helleren Beigenmehltupe, eine meitere Berfeinerung ber Brothen gegenüber bem im Augenblid im Altreich und Gubetenland beftebenben Buftanb. Breislich ergeben fich aus ber Roggenmehlbeimijdung gewiffe Erleichterungen fur bie Badbetriebe. Die bisher im Weigenmehl eingesette Kartoffelftarte findet burch eine 3prozentige Beimifchungspflicht (in ber Mühle) beim Roggenmehl zwedmäßige Bermeibung. Gine Magnahme, bie bei ben beutigen Roggenmehlippen vom Berbrauder prattifch überhaupt

# Was bringt die Reichsgartenschau?

Stuttgart, 5. Juli. Bom 7. bis 10. Juli wird in ber Mus-Rellungshalle ber Reichsgartenichau eine Schau ber Rat. teen und Gutfulenten (Gettpflangen) eröffnet. Gie geigt Gemachie tropifder und fubtropifder Bonen in ben mannigfaltige ften und bigarrften Formen, in vielen Arten und reiches Blumenchmud. Bom 4 Bentimeter hoben Cereus und pom Bullocactus Dis jur fleinften Mammillaria find alle nur bentbaren Arten und Formen gu feben. Teils in Topfen und Sandtalten, tells in Heinen Zimmergewachshäufern, jum weitaus größten Zeil aber in lanbichaftlicher Anordnung, wie fie in ihrer tropifchen Beimat portommen, werben biefe fremblandifchen Gewächse gezeigt. Damit tommen erstmalig bie Ratteenfreunde im Rahmen ber Reichsgartenichau ju Wort. Gleichzeitig find in Diefer Schau noch Gloginien, Ralanchoe, Abiantum, Coleus, Craffula, Saemanthus, Morthen, Ficus, Bylobenbron und abnliche Pflanzen gu feben.

Reben all ber Schonheit, die fich im freien Gelande ber Reichs. gartenichau Stuttgart ausbreitet, find in ben Sallen immer noch einige Sobepuntte gu feben. Go wird pom 15, bis 17, Juli bie Sallensonberichau "Rofen und Beerenobit" Toulenbe pon Bejudern anloden. Wer icon bas Tal ber Rojen bejucht hat, fann fich eine Borftellung bavon machen, wie foftlich bie Schau fein wird, die unenblich viele eble, buftende Rofen vereint und im nahrhaften Teil prachtvolle Beerenforten in bichter Fulle

Bom 15, bis 30. Jull wird augerbem bie Chau "Blume und Seim" einen ausgezeichneten Meberblid geben über gutes Bobsen und geschmadvolle Bermenbung von Bflangen und Schnittblumen im taglichen Leben mie bei befonberen Geften im eige-

# Rochmals Ausscheibungskämpse der SA.

ufg. Der tommenbe Conntag wird Die Entideibung in einer Reibe weiterer Mannichaftstompfe ber GM, bringen. Rach bem Wehrmannichaftstampi, der Rabfahrftreife und bem Orienties rungolauf it es nunmehr der Manulchafts-Aunftampt ber 400 Meter Sindeenislauf und bie 20 mat eine halbe Runde Sinbernisftaffel, Die gur Mustragung fommen. Dieje Bettfampfe linden auf bem GM . Sportpiag in Stuttgart (Feuerbacher Tal) unter Leitung von Sturmbannführer Strobel ftatt. 3m Manne icafts-Fünftampf wurde Die erfte Musicheibung bereits vor einigen Bochen burchgeführt. Die zwei beften Mannichaften (Stanbarten 119 Stuttoart und 109 Raelernbe) fompien nun um bie Ehre, an ben Reichemettftimpfen ber GM. in Berlin teilgunehmen. Rarlsruhe verteidigt babei ben Titel bes Borjahres und führt auch jest wieber bie Bunttetabelle an. Die Mannichaft ber Stuttgarter Gat. wird fich machtig ins Beug legen muffen, wenn fie ben Karisrubern bie Führung abnehmen will. Im einzelnen beftebt ber Fünftampf aus einem 400 Meter Sindernislauf, einem 3000 Meter Lauf, Sandgranatenmeitwurf, einer 9 mal 50 Meter Schwimmftaffel und RR. Schlegen. - Die Sinbernisftaffel wird bon Mannern der Stanbarte 120 Ulm, 119 und 413 Stuttgart, 113 Freiburg und 142 Gadingen beltritten. - Gine barte Rraftprobe mirb ber 400 Meter Sinbernislauf pan ben Wettfampfein orbern, Mit ihren beiten Sinbernisläufern find an biefem Wette fampf die Standarten 125 Sorb, 121 Schmabiich Smand, 120 Ulm, 247 Gglingen, 119 und 413 Stutigart und 114 Konfiang

# Gau- und Gebietsmeifterschaften im Ranu,

nig. Am tommenben Gonntag finden in Stuttgart auf bem Redar swifden ber Daimter- und Talitragenbriide Die Gaumeiftericaftse und Webietsmeiftericaftstampfe im Ranu ftatt.

Obmobl von fremben Gauen feine Melbungen eingegangen find, weil die Gaumeiftericaften in allen Gauen am gleichen Tage ausgetragen merben, haben bie württembergifden Kanuten bewiefen, bag fie auch allein in ber Lage find, eine Bollbefegung ber Regatta aufzubringen. In ber Caumeiftericafts-Regatta tampfen nicht weniger als 146 Jahrer in 88 Booten und in den Gebietsmeifterichaften ber S3. 265 Jahrer und Jahrerinnen in 137 Booten. Bei Diefem glangenben, jupor nie erreichten Delbeergebnis find natürlich febr fpannende Rampfe gu erwarten. Much ber Olympia Dritte Sormann ftartet wieder. Man barf gespannt fein, ob er ben fampflos aufgegebenen Gaumeifterchaftvittel wieber erringt Gin Befuch ber Ranu-Regatta, ber biefen Jahr großer ift als alle guvor ftattgefundenen abnlichen Bettfampje, ift febr empjehlenswert.

### Die überseeische Auswanderung im erften Biertel 1939

3m erften Bierteljahr 1939 find nach Angaben bes Statiftifden Reichsamts in "Wirtichaft und Statiftit" 9629 Reichsangeborige mach Ueberfee ausgewandert, rund 6000 (plus 165 p. S.) mehr als im erften Biertelfahr 1908. Bon ber Gefamtjahl ber Muswanderer waren 8629 oder 90 v. S. Juden; gegenüber bem Borahr hat fich die Bahl ber ausgewanderten Juden fast vervierfact. Die fett 1937 fleigenbe jubifche Musmanberung ift für bas Gefamtbilb ber überfeeifchen Auswanderung aus bem Deutschen Reich bestimmend geworben. Mus Berlin, Bien, Schleffen und Seffen-Raffan manberten faft nur Juben aus. Die fich ichon im Laufe bes Jahres 1938 bemertbar machenbe Berlagerung ber Muswanderung - hauptfachlich von ben Bereinigten Staaten von Umerifa nach Mittel- und Gubamerifa und Mfien - trat im Berichtszeitraum besonders ftart gutage. Rur noch ein Drittel der Auswanderung (3147, davon 2803 Juden) war nach den Bereinigten Staaten gerichtet. Rach Gubamerifa pergogen 2246 Berfonen (1909 Juden), nach Merifo und Mittelamerifa 1206 Peronen (1145 Juben). Bon ben 2103 festgestellten Ein- und Rudwanberern famen 1284 aus Gubamerifa und 568 aus ben Bereinigten Staaten.

# Trinke nie Waffer nach Obit!

Sobalb bas erfte Obit auf ben Martt fommt, bort man gleich von ichweren Ertrantungen bejonders der Rinder burch den Genut unreifen Obstes ober infoige Trinfens pon Baffer auf Dbft. Wiffenichaftlich ift nachgewiesen, bag die gertauten Friichte, fobalb fie im Magen mit Baffer, Bier ober Eis vermengt werben, gewaltig aufquellen und zwar bei Ririchen und Stachelbeeren fait um bas boppelte Bolumen, wogu noch eine farte Garung tritt. Es ift Har, bag auf bieje Weife bie Magen- und Darmmanbe berart ftart ausgebehnt werben, bag die bebentlichen Krantheitsericheinungen bie Golge find. Bei Rindern, Die von bem mobilidmedenben Obit, namentlich ben buntelroten Bergfirichen, leicht ju große Mengen effen, fann bas unvorfichtige Trinten von Flüssigkeiten nach bem Obsigenug unter Umftanden jum Tode fabren. Besonders bei unreifem Obst, bas weit langer im Magen commeilt als reifes, tann nach bem Baffertrinten ein lebensgefährlicher Buftanb eintreten. Manche Erfrantungen find nicht julegt auf ben Genuf ungureichend gereinigten Obstes gurudpliten bes Objtes erhebtlich verringert.

Dich! Saft Du Dich fcon angemelbet ?

dejuge gebilbr Semal

> bulgar rung r zum W schule ? genb n seugte bie mie 13 Hhr Reimes Grüblit Bari bie aus

Mußenp

artigen

reiter 1

Bulgar folge fo Shamb in alle höditer johmerli minifte ium an

auf ber dies gur Die t tam wi brud, 1 Steater herrlich fte ben tionalh bringt,

Minifter теошнае Freun garien liche un einanbe ber Ort

Soube

Das E

ertlärun geteilt r notwend lain übe Auch Bo Mie n пенен phijch at ben. Die lungen : 215jenbu Mebereir Ruhband Der b fpricht in lungen : Bum erf

> Engl Beient gebiet 6 Mieranh: Intercife

biefen I

banbein,